

90 Jahre Freisinger Erl:

## Spendenübergabe



Die gesammelten Spenden der Jubiläumsfeier mit einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür der Unternehmensgruppe Freisinger kommen dem Verein „Schritt für Schritt“ und dem Sozialsprengel Untere Schranne zugute. Kürzlich konnten die symbolischen Spendenschecks in der Höhe von jeweils 1940 Euro an Obfrau Susanne Schöllenberg-Baumgartner und die Sprengelvertreter Geschäftsführer Alexander Ganster und Obmann Franz Bittersam übergeben werden. Beide sozialen Institutionen bedanken sich für die wertvolle Unterstützung. -red-



Susanne Schöllenberg-Baumgartner (Schritt für Schritt), Fabian Freisinger, Sprengelobmann Franz Bittersam und Geschäftsführer Alexander Ganster

Foto: Freisinger

KUFSTEINBLICK

19. OKT. 2022

■ Was uns bewegt



**Sebastian Kolland**

Mitglied des Bundesrats, Ebbs

## Aufs Wesentliche konzentrieren

Wenn man verfolgt, mit welchen Themen sich Medien und Politik manchmal beschäftigen, dann könnte man (auch als Politiker) verzweifeln. Zum Beispiel, wenn im deutschen Fernsehen darüber diskutiert wird, ob es eine inakzeptable kulturelle Aneignung ist, wenn Kinder im Fasching als Indianer gehen. Oder ob versteckter Rassismus vorliegt, wenn sich Melchior bei den Sternsängern das Gesicht schwarz anmalt. Ein Paradebeispiel für übersteigerte Beschäftigung mit völlig Unwesentlichem haben wir diesen Sommer erlebt. Über Wochen haben Medien und Politik darüber debattiert, ob der Partyschlager „Layla“ sexistisch ist und auf Festen gespielt werden darf oder nicht. Die Konsequenz der Diskussion? Chart-Platz 1 in Deutschland, Schweiz und Österreich. Mit der Lebensrealität der Menschen hat das alles wenig zu tun. Noch nie wurde ich auf der Straße oder bei Veranstaltungen auf solche Themen angesprochen. Sehr wohl aber wird lebhaft über die Teuerung, über Arbeitskräftemangel, über Migration oder über den Ukraine-Krieg diskutiert. Medien und Politik sind deshalb gut beraten, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren und sich nicht in irgendwelchen Pseudo-Debatten zu verlieren.

Ich freue mich über Meinungen, Anregungen und auch Kritik an [sebastian.kolland@parlament.gv.at](mailto:sebastian.kolland@parlament.gv.at)

TT 29. Okt. 22

## Kurzmeldungen

### Feuerwehr löscht Brand in Abstellraum

**Ebbs** – Ein aufmerksamer Nachbar verhinderte am Freitag kurz vor 11 Uhr Vormittag in einem Mehrparteienhaus in Ebbs einen größeren Brand. Der Mann hatte vom Balkon aus Rauch bemerkt, der aus einer anderen Wohnung drang, in der sich zu diesem Zeitpunkt niemand befand, und sofort Alarm geschlagen. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus

Ebbs und Kufstein verschafften sich Zugang zur versperrten Wohnung und löschten das Feuer, das in einem Abstellraum ausgebrochen war und starke Rauchentwicklung zur Folge hatte. Personen wurden bei dem Vorfall nicht verletzt, die Höhe des durch die Flammen verursachten Sachschadens steht noch nicht fest. Weitere Erhebungen sind im Gange. (TT)



Die Brandursache ist noch Gegenstand von Ermittlungen. Foto: zoom.tirol



Die Feuerwehren aus Bayern und Kufstein beim Löscheinsatz und bei den Bergungsarbeiten auf der Autobahn. Verletzt wurde niemand. Foto: zoom.tirol

## Autos brannten nach Unfall aus

**Ebbs** – Ein Auffahrunfall auf dem Autobahnabschnitt zwischen Kufstein und Kiefersfelden endete in der Nacht zum Mittwoch in einem Flammeninferno. Zwei Fahrzeuge, vier Gokarts und ein Anhänger wurden zerstört, die Insassen blieben aber unverletzt.

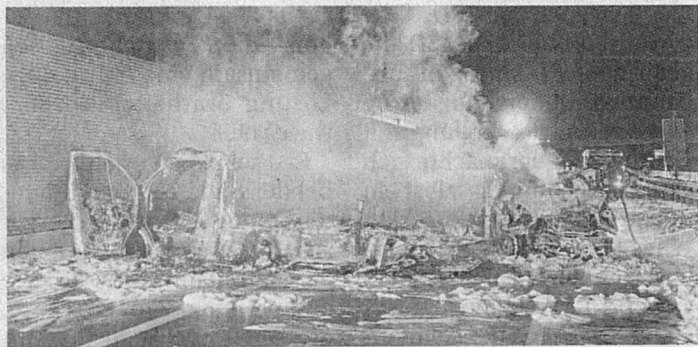
Es war gegen fünf Uhr, als ein Deutscher (61) seinen Kastenwagen wegen eines Defekts und Qualms aus dem Motorraum am Pannestreifen anhalten musste. Wenig

später fuhr ein Tscheche mit seinem Wohnmobil samt Anhänger und vier Gokarts auf der Ladefläche gegen das Heck des Transporters. Kastenwagen und Gespann gingen sofort in Flammen auf. Die insgesamt vier Insassen konnten sich unverletzt ins Freie retten. Die Feuerwehren aus Kufstein, Kiefersfelden, Oberaudorf und Raubling standen im Einsatz. Die Autobahn war bis nach acht Uhr gesperrt. (TT)

## Kurzmeldungen

# Nach Brand wird Autobahn heute saniert

**Ebbs** – Mehrere Wagen brannten in der Nacht auf Mittwoch auf der Inntalautobahn zwischen Kufstein und Kiefersfelden aus. Die durch das Feuer beschädigte Fahrbahn soll noch heute saniert werden. Im entsprechenden Bereich wird deshalb von 7.30 Uhr bis vermutlich Mittag nur eine Spur befahrbar sein. Laut Asfinag sind dadurch Verkehrsbehinderungen möglich. (TT)



Die A12 wird zwischen Kufstein und Kiefersfelden gesperrt.

Foto: zoom.tirol



Mayrhofens Offensivmann Alexander Anfang (schwarz) und der Ebbser Defensivspieler Daniel Gruber (weiß) lieferten sich zahlreiche Zweikämpfe.

Foto: Osterauer

# Torhüter war Mann der Stunde

Ebbs schnappte sich mit einer unglaublichen Schlussphase die Tabellenführung und setzte Völs unter Druck. Wacker soll auf Shopping-Tour sein.

Von Daniel Spinn

**Ebbs** – Ein unglaubliches Ende bekamen die 450 Zuschauer gestern beim Spiel zwischen Ebbs und Mayrhofen zu sehen: Die Heimelf münzte einen 0:1-Rückstand in den letzten sechs Spielminuten in einen 2:1-Sieg um.

Held des Tages war Ebbs-Torhüter Fabio Guglberger, der in der 95. Minute das entscheidende

de Tor erzielte. „Es war ein enges Spiel, aber der Wille war bis zum Schluss da. So ein Ende ist natürlich der Wahnsinn“, war Ebbs-Trainer Markus Holzer stolz auf seine Spieler. Obendrein gab es noch bis zumindest heute die Tabellenführung in der Tiroler Liga. Völs hat heute (11 Uhr) gegen die Union aber noch die Chance, sich Platz eins zurückzuholen.

Neben dem möglicherweise verlorenen Herbstmeistertitel könnte es für die Völser aber noch bitterer kommen. Kapitän Marco Hesina soll kurz vor einer Rückkehr zum FC Wacker stehen – und weitere Innsbrucker Neuzugänge sollen folgen.

Prutz/Serfaus musste sich im Topspiel nach einem späten Gegentreffer mit einem 2:2 beim IAC begnügen.

TT 30.10.2022

## Hypo Tirol Liga

**FC Wacker - St. Johann 4:0**

(2:0). Tore: Olivieri (8.), Schwab (17.), Ramaj (58.), Tekir (88., Elfmeter). Randnotiz: 1219 Zuschauer im Tivoli!

**Natters - Münster 1:2 (0:1)**

Tore: Plattner (38.) bzw. Kostenzer (63.), Nagraisalovic (69.).

**Kirchbichl - Volders 1:3 (1:1)**

Tore: Hechenbichler (32.) bzw. Stupac (14.), Braconi (73.), Triendl (88.).

**Mils - Oberperfuss 6:2 (1:1)**

Tore: Mario Angerer (10), William (46., Eigentor), Eiterer (58.), Martin Angerer (65.), Pilaj (85., 92.) bzw. Andrä (8.), Heis (77.).

**IAC - Prutz/Serfaus 2:2 (1:1)**

Tore: Simic (15.), Goller (90.) bzw. Riedl (43., Elfmeter), Westreicher (51., Elfmeter).

**Ebbs - Mayrhofen 2:1 (0:1)**

Tore: Van Boekel (89.), Guglberger (95.) bzw. Perdl (7.). Gelb-Rot: Van Boekel (91., Ebbs).

**Kematen - SVI 2:0 (0:0)**

Tore: Abfalterer (71.), Plattner (88.).

**Union - Völs heute, 11.00**

**Torschützenliste:** 16 Tore: Marco Hesina (Völs). 10 Tore: Stefan Milenkovic (Union). 9 Tore: Michael Simic (IAC).

KRONE 29. Okt. 2022

◉ **EBBS**

Wohl wegen einer Zigarette dürfte gestern in einem Mehrparteienhaus ein Feuer ausgebrochen sein. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen. Verletzt wurde niemand. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest.



# Ebbs reiht sich vorne unter Seriensiegern ein

Mit einem 1:0-Sieg in Natters schloss der SK Ebbs zur Tabellenspitze auf. Dort, wo sich hinter Völs auch Prutz/Serfaus und Mils eingeknistet haben.

Von Alex Gruber

## Hypo Tirol Liga

**Innsbruck** – Der SV Völs (1:2 am Freitagabend vor 1400 Fans gegen den FC Wacker im Tivoli) hat nach furiosem Saisonstart etwas Federn gelassen. Darin liegt auch der

**Natters – Ebbs 0:1 (0:1)**  
250; Astl. Tor: Van Boekel (41.).

**Volders – Kematen 1:1 (0:0)**  
220; Gschliesser. Tore: Haller (78.) bzw. Abfalterer (59.); Rot: Oberforcher (30., Kematen).

**SVI – St. Johann 0:2 (0:1)**  
50; Celik. Tore: Obulor (28.), Krimbacher (78.).

**IAC – Union 2:0 (1:0)**  
250; Schett. Tore: Pantic (39., 57.).

**Prutz/Serfaus – Münster 6:1 (4:0)**. 220; Pribanovic. Tore: Harold (3., 34., 78., Elfmeter), Mimm (4., 89.), Schranz (8.) bzw. Kostenzer (86.).

**Oberperfuss – Kirchbichl 2:2 (0:1)**. 280; Moosbrugger. Tore: Andrä (63.), Mersa (80.) bzw. Gugglberger (25.), Mosser (82.).

**Mayrhofen – Mils 3:5 (2:1)**  
300; Isgören. Tore: Rieser (9.), Filipovic (11.), Fuchs (79.) bzw. D. Zauner (7., Elfmeter, 65.), Mario

Angerer (47.), Pregonzer (56.), Martin Angerer (72.). Rot: Plank (63., Mayrhofen).

**FC Wacker – Völs 2:1 (0:0)**  
1400; Pfister. Tore: Tekir (51.), Ech Cheikh (71.) bzw. Gruber (76.).

1. Völs	14	37:19	27
2. Ebbs	14	35:19	27
3. Prutz/Serfaus	14	34:26	27
4. Mils	14	38:36	26
5. IAC	14	34:27	23
6. FC Wacker	14	20:19	22
7. Kematen	14	25:24	21
8. St. Johann	14	35:27	20
9. Volders	14	31:27	20
10. Mayrhofen	14	38:28	19
11. Natters	14	25:28	18
12. Union	14	28:40	17
13. Oberperfuss	14	21:29	14
14. Kirchbichl	14	23:29	12
15. Münster	14	18:38	11
16. SVI	14	14:40	8

Foto: Daniel Schönherr



„Die Jungs sind hungrig und stecken sich ehrgeizige Ziele. In Natters zu gewinnen, ist nie leicht.“

Markus Holzer  
(Trainer SK Ebbs)

Grund, warum sich gleich mehrere Teams an Platz eins mehr als nur heranschleichen konnten.

Der SK Ebbs feierte gestern in Natters den vierten Sieg in Serie (drei davon zu null) und lacht jetzt punktegleich mit Völs von Rang zwei. „Wir sind natürlich sehr glücklich mit der Situation. In Natters ist es nie leicht, aber die Jungs haben sehr konzentriert gearbeitet“, lobte Coach Markus Holzer sein diszipliniertes Kollektiv, das bislang

gemeinsam mit Wacker und Völs am wenigsten Gegentore kassiert hat. Sein Natterer Gegenüber Thomas Löffler, der auf den gesperrten Routinier Fabian Koch verzichten musste, sitzt vorerst im Tabellenmittelfeld fest.

Unter den Seriensiegern scheinen eine Runde vor Ende des Herbstdurchgangs auch Sensations-Aufsteiger Prutz/Serfaus (fünf Siege

aus den letzten sechs Spielen) und noch mehr der SC Mils (sieben Erfolge aus den letzten acht Partien) heraus. Vier Teams haben noch die Chance auf die Winterkrone, auch im Kampf um einen direkten Platz (Top five) für die kommende Saison in der Regionalliga Tirol wollen die Teams am letzten Spieltag in der überaus engen Tabelle sicher nichts liegen lassen.

TT 5. NOV. 2022

# „Fundiertes Fachwissen erhöht die Karrierechancen!“

Julian Jirka ist zweifacher Landessieger und will den elterlichen Betrieb übernehmen.

Julian Jirka aus Ebbs steht nach seiner Lehre als Maschinenbautechniker (Firma Grissemann) bereits auf einem ersten beruflichen Standbein. Vor Kurzem hat er auch noch die Berufslehre als Rauchfangkehrer abgeschlossen. Die zweite Ausbildung ist naheliegend: „Ich komme aus einer Handwerksfamilie. Ein Wunschgedanke von mir war schon immer, den elterlichen Betrieb zu übernehmen. Ein fundiertes und vielseitiges Fachwissen erhöht dabei sicher die Karrierechancen im Berufsleben“, erklärt Julian. Sein Vater Erwin Jirka führt die Firma Heiztechnik Jirka in Kufstein und hat damit schon einen Nachfolger gefunden.

Julian jedenfalls geht seinem Beruf mit viel Optimismus nach und sieht gute Zukunftsperspektiven: „Wie in vielen anderen Branchen auch, besteht zurzeit ein Mangel an qualifizierten

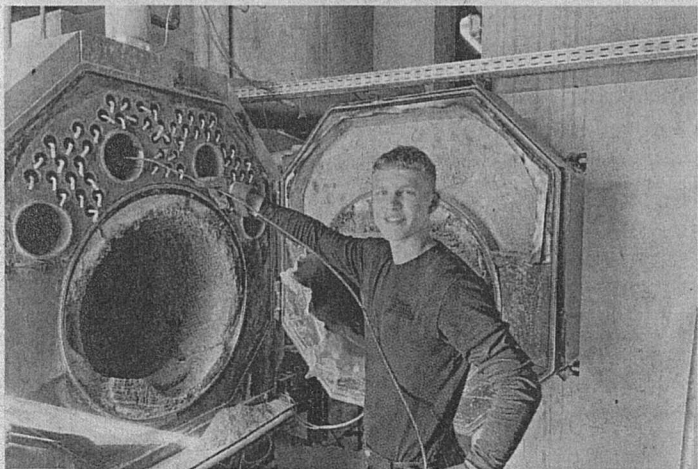


Nach der Lehre zum Maschinenbautechniker hat Julian Jirka jetzt die Rauchfangkehrer-Lehre abgeschlossen.

Facharbeitern. Der Beruf des Rauchfangkehrers ist vielseitig und vor allem abwechslungsreich. Die Möglichkeit an Zusatzausbildungen ist fast grenzenlos, z.B. Feuerlöscherwart, Heizungser-

vicetechniker, Energieberater u. v. m.“ Warum entscheiden sich dann immer weniger Jugendliche für eine Lehre? „Es liegt häufig an der falschen Kommunikation zu Hause und in den Grundschulen.“

Sein Rat: „Nehmt unbedingt die Chance von Schnuppertagen in den verschiedenen Betrieben wahr und nützt die Chance der vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. Viele davon werden gefördert!“



Julian Jirka will in die Fußstapfen seines Vaters Erwin treten und die elterliche Firma in Kufstein weiterführen.

Fotos: Jirka

TT 5. NOV. 2022

# Kaiserklang-Jubiläum

Wenn der Ebbser Kaiserklang am 11. November seinen 75er begeht, dann feiert die ganze heimische Szene gleich mit!

Von Hubert Trenkwalder

**Ebbs** – Am 11. November begeht der *Ebbser Kaiserklang* im Mehrzwecksaal Ebbs seinen 75. Geburtstag, und Berni Anker ist die Vorfrende beim TT-Interview deutlich anzusehen: „Es wird einfach ein toller Abend mit Freunden. Wir organisieren diesen Event seit 20 Jahren, der Anteil des Stammpublikums ist sehr hoch und wir kennen ei-

gentlich fast jeden Gast beim Namen.“

Und das Programm kann sich wieder sehen lassen: „Wir haben die *Stammtischsänger* aus Brandenburg, Harmonika-Legende Kastulus Maier mit seinen *Buazbichler Musikanten* und eine Überraschungseinlage, also ein kurzwelliges Programm und dem Datum des 11.11. geschuldet mit Sicherheit den ein oder ande-



Bilder aus der guten alten Zeit gibt es zuhauf. „Auch damals war dem Kaiserklang kein Biergarten zu klein oder zu groß!“ Foto: EK



Eine hochoriginelle Truppe, die musikalisches Können mit Fröhlichkeit perfekt kombiniert: der „Ebbser Kaiserklang“. Foto: EK

ren Lacher. Auch eine kurze Foto-Session – musikalisch umrahmt und kommentiert – haben wir vorbereitet.“ Und worauf sich die regelrechte Renaissance der Beliebtheit solcher Formationen wie des *Ebbser Kaiserklangs* zurückführen lässt, erklärt sich Berni wie folgt: „Unsere Vorgänger haben die Latte musikalisch schon sehr hoch gelegt. Wir versuchen, dieses Niveau einfach zu halten, und erlauben uns schlicht und ergreifend, authentisch zu sein. Wir müssen uns nicht des Erfolges wegen verbiegen

oder falsche Kompromisse eingehen.“

Authentisch währt also am längsten? Im Falle des *Ebbser Kaiserklangs* stimmt das auf jeden Fall.

Und ein Zukunftsversprechen gibt der Berni auch noch (fast) ab, auch wenn er augenzwinkernd meint: „Ob wir den 100. Geburtstag erleben, wird sich weisen, denn den aktuellen Auskünften unserer Internisten zufolge ist das ein eher ehrgeiziges Unterfangen!“

Umso mehr freuen wir uns jetzt am 11. November auf das *Kaiserklang-Jubiläum*.

KUFSTEINBLICK 3. NOV. 2022



Genießen Sie den Tag am Ebbser Bauernmarkt. Foto: Gemeinde Ebbs

## Ebbser Bauernmarkt im November

Am Samstag, 5. November findet von 9 bis 13 Uhr der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens Ebbs statt. Von Speck, Käse, Fisch, Brot, Schnaps, Salat, Honig, Marmelade bis hin zu Dekoartikel usw. reicht das Angebot für die Besucher. Neben dem gewohnten Sortiment gibt es auch verschiedenste Produkte von der Ziege, Dekoartikel aus Holz und Ton, Einlagerungskartoffeln, Kürbis, Toggeln und selbstgestrickte Socken von

Kathi Thaler aus der Wildschönau. Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs ist mit einem Stand dabei und verkauft den gepressten Apfelsaft aus dem vor kurzem stattgefundenen Sozialprojekt, die Einnahmen kommen einer notgeratenen Familie in Ebbs zugute.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg verköstigt die Besucher mit Pressknödel mit Suppe oder Kraut sowie Kaffee und Kuchen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

## Fahrzeuge brennen nach Kollision auf A12 bei Ebbs

EBBS. Am Mittwoch, den 26. Oktober, gegen 5:00 Uhr lenkte ein 61-jähriger deutscher Staatsangehöriger einen Klein-LKW auf der Inntalautobahn (A12) im Gemeindegebiet von Ebbs in Fahrtrichtung Innsbruck. Plötzlich fing der LKW an zu ruckeln und stark zu rauchen, berichtet die Polizei. Der Fahrzeuglenker hielt das Fahrzeug auf dem Pannestreifen an und stieg aus. Zur selben Zeit lenkte ein 49-jähriger Mann sein Wohnmobil mit einem Anhänger, auf dem sich vier Go-Carts befanden, ebenfalls in dieselbe Fahrtrichtung. Daraufhin fuhr der Lenker des Wohnmobiles aus derzeit nicht bekannten Gründen gegen das Heck des am Pannestreifen stehenden Klein-LKWs. Im Fahrzeug befanden sich noch zwei weitere Personen. Nach der Kollision gerie-



**Rettung und Feuerwehr mussten am Mittwoch ausrücken.** Foto: ZOOM.Tirol

ten beide Fahrzeuge sofort in Vollbrand. Alle beteiligten Personen konnten die Fahrzeuge verlassen und blieben unverletzt. Die Fahrzeuge brannten komplett aus und die Inntalautobahn war im Bereich der Unfallstelle bis 8 Uhr gesperrt. Der Brand wurde von der Feuerwehr Kufstein gelöscht.

BEZIRKSBLÄTTER 03./04. NOV. 22

## Grundkurs Digitale Fotografie in Ebbs

EBBS. Dieser Intensivkurs richtet sich an alle Hobbyfotografen und findet am 4.11. von 15 bis 21 Uhr und am 5.11. von 9 bis 14 Uhr in der MS Ebbs statt. Hier wird gezeigt, wie man mit der Kamera bessere Bilder machen kann. Die Schlagworte Blende, Belichtungszeit, ISO, Brennweite, Fokus, Bildgestaltung und vieles mehr werden eingehend erklärt und auch gleich mit der eigenen Kamera ausprobiert und perfektioniert. Eigene Kamera mitnehmen. Kosten: 110 Euro inkl. Schulungsmaterial. Anmeldung: Erwachsenenschule, Tel. 0676-83068104 oder per Mail [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at).

## 60 WANN & WO

### Ebbser Bauernmarkt am Samstag, 5.11.

EBBS. Am 5. November findet von 9 Uhr bis 13 Uhr der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens Ebbs statt. Von Speck, Käse, Fisch, Brot, Schnaps, Salat, Honig, Marmelade bis hin zu Dekoartikeln usw. reicht das Angebot für die Besucher. Neben dem gewohnten Sortiment gibt es auch verschiedenste Produkte von der Ziege, Dekoartikel aus Holz und Ton, Einlagerungskartoffeln, Kürbis, Toggeln und selbstgestrickte Socken von Kathi Thaler aus der Wildschönau. Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs ist mit einem Stand dabei und verkauft den gepressten Apfelsaft aus dem vor Kurzem stattgefundenen Sozialprojekt, die Einnahmen kommen einer in Not geratenen Familie in Ebbs zugute. Die Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg verköstigt die Besucher mit Pressknödeln mit Suppe oder Kraut sowie Kaffee und Kuchen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.



Am Samstag findet der Ebbser Bauernmarkt statt.

Foto: Gemeinde Ebbs

KRONE 13. NOV. 2022

## Pkw krachte frontal in Fahrbahnteiler

Böse Folgen hatte am Freitagvormittag offenbar die Unachtsamkeit eines deutschen Pkw-Lenkers (69) auf der Inntalautobahn bei Ebbs. Der Mann krachte mit seinem Wagen frontal in einen so genannten „Protecwand-Keil“,

der für die Fahrbahnteilung eingerichtet wurde. Der 69-Jährige wurde beim Crash verletzt und musste von der Rettung ins Krankenhaus nach Kufstein gebracht werden. Sein Auto wurde erheblich beschädigt. „Durch den Unfall kam es nur zu mäßigen Verkehrsbehinderungen“, hieß es seitens die Polizei.



Foto: ZOOM, TIROL

KUFSTEINBLICK 9. NOV. 2022

## Wild- und Ganszeit im Sattlerwirt

Noch bis 27. November gibt es „Gansl“ und „Schmankerl vom heimischen Wild“.

Foto: Gretter



Im Kulinarik-Herbst beim Sattlerwirt in Ebbs geht es noch bis 27. November weiter mit „Gansl“ und „Schmankerl vom heimischen Wild“. Natürlich stehen auch die beliebten Sattler-Klassiker auf der Karte.

Am Samstag, 12. November, bietet der Sattlerwirt wieder einen „Abend mit Musik“, bei dem es neben kulinarischen Köstlichkeiten Live-Musik gibt.

### Weihnachtsfeier planen

**Achtung:** Planen Sie jetzt schon Ihre Weihnachtsfeier. Der Sattlerwirt hat für jede Gruppe den passenden Rahmen.

Familie Astner und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch und bitten um rechtzeitige Tischreservierung unter Tel. 05373/42203 oder unter [info@sattlerwirt.at](mailto:info@sattlerwirt.at).

Kein Ruhetag!

- Anzeige -

Tel. 05372 / 61160

NOW-FIT

FITNESSCENTER

[www.now-fit.at](http://www.now-fit.at)

KUFSTEIN



# Mit dem Riecher für Marktlücken zum Marktführer

Der Ebbser Andreas

Rinnhofer entwickelt

über Weihnachten eine

Geschäftsidee und

wird damit zum

Marktführer im

DACH-Raum



Wir haben fünf

Monate Tag und

Nacht gearbeitet,

bis wir wieder an

den Start konnten.





2.000. Das ist die Zahl an LKW-Fahrern, die allein in Tirol aktuell fehlen. 56.000 sind es in Deutschland. Europaweit rund 500.000. Die Auswirkungen für die Wirtschaft: verheerend, wie der Blick nach Großbritannien nach dem Brexit zeigt. Jetzt will der Ebbser IT-Unternehmer Andreas Rinnhofer Speditionen europaweit dabei unterstützen, LKW-Fahrer leichter zu finden. Doch eigentlich hat alles ganz anders begonnen.

### **Ständig auf der Suche nach Mitarbeiter:innen**

Ewals Cargo heißt die Spedition mit rund 2.000 Mitarbeiter:innen bei der Rinnhofer um 2015 als Speditionsleiter arbeitet. „Wie alle in der Branche waren wir ständig auf der Suche nach Mitarbeiter:innen. Mit der Zeit wurden auch immer mehr Quereinsteiger eingestellt, die aber vom Start weg intensiv geschult werden mussten“, erinnert sich Andreas Rinnhofer an die Problemstellung. „Kurse dafür starteten nur alle drei Monate. Und bis zum Start hast du unausgebildete Mitarbeiter:innen im Blindflug.“ Das Ausbildungssystem musste schneller werden. Die Lösung: Schulungsvideos. Doch was auf den ersten Blick so einfach und logisch klingt, stellt Andreas Rinnhofer vor die nächste Herausforderung und katapultiert ihn in eine vollkommen neue Welt.

### **Ein riesiger Markt und keine Lösung für ein großes Problem**

„Ich konnte nicht glauben, dass auf dem gesamten deutschsprachigen Markt keine Schulungssoftware für diese Anforderung zu finden war“, erinnert sich Andreas Rinnhofer zurück. Immerhin: Wir sprechen hier von rund 600.000 Arbeitnehmer:innen, die 2021 in über 16.000 Speditionen beschäftigt sind. Ein riesen Markt, um es vorsichtig auszudrücken. Und alle haben dasselbe Problem:

Mitarbeiter:innen müssen schnell und laufend ausgebildet werden. Rinnhofer riecht Lunte, erzählt seinem ersten Arbeitgeber davon; einem der größten bayerischen Spediteure: Georg Dettendorfer. Er kennt das Problem nur zu gut, ist begeistert und rät sofort zur Selbstständigkeit mit dieser grandiosen Idee. Aber es sollte alles andere als leicht werden.

### **Mit Youtube über Weihnachten zum Softwareentwickler**

„Ich hab dann über Weihnachten hunderte Videos geschaut, wie man eine Website baut und Schulungsvideos macht“, erinnert sich Andreas Rinnhofer heute mit einer gesunden Portion Selbstironie an die naiven, aber hochmotivierten Anfänge. Aber er baut die Website. Auf Wordpress, einem weltweit verbreiteten Softwaretool. Auch die ersten Kunden finden sich ein. Und dann kommt, was kommen musste. Das System geht durch Überlastung in die Knie. Kein Einzelfall.

Schnell wird klar, mit Wordpress wird das nichts. „Ich musste dann den ganzen Businessplan über den Haufen werfen. Und am Ende stand dann eine Null mehr.“ Egal. Die Kunden waren nach wie vor an Bord, gaben dem jungen IT-Unternehmer die Zeit, das System komplett neu zu programmieren und bekamen innerhalb eines halben Jahres eine wesentlich bessere Version, vollkommen in HTML 5 programmiert. „Wir haben fünf Monate Tag und Nacht gearbeitet, um das hinzukriegen. Sofort haben wir auf eine Cloud-Lösung gesetzt oder etwa Multiple-Choice-Fragen ermöglicht. Das war jetzt eine ganz andere Welt“, schwärmt Andreas Rinnhofer. Und die Kunden waren begeistert. Nicht nur, weil Mitarbeiterschulungen maximal flexibel wurden, sondern auch noch die Kosten auf etwa ein Drittel reduziert werden konnten.



**Ich konnte nicht glauben, dass auf dem gesamten deutschsprachigen Markt keine Schulungssoftware für diese Anforderung zu finden war. Wir sprechen hier immerhin von 16.000 möglichen Kunden.**

**ANDREAS RINNHOFER**  
GRÜNDER UND  
GESCHÄFTSFÜHRER  
INN-OVATIV GMBH



**Wir haben jetzt 32.000 Nutzer:innen auf der Plattform. Unser Ziel ist es, bald auf 100.000 Nutzer:innen zu skalieren und dann europaweit tätig zu werden.**

**ANDREAS RINNHOFER**  
GRÜNDER UND  
GESCHÄFTSFÜHRER  
INN-OVATIV GMBH

### **Marktführer bei Schulungssoftware für Speditionen mit 32.000 Nutzern**

Heute hat die Software Spedifort rund 32.000 Nutzer:innen und bietet über 3.000 Kurse. 52 Sprachen spricht die Plattform. Sieben Mitarbeiter:innen arbeiten inzwischen im Unternehmen. „Unser Ziel ist es, schon bald auf 100.000 Nutzer zu kommen und dann europaweit tätig zu werden“, verrät der Ebbser, dessen Unternehmen inno-soft in Kiefersfelden angesiedelt ist und inzwischen auch schon Nachahmer gefunden hat. „Die haben aber alle zusammen nicht die Zahl an Nutzern wie wir sie aktuell vorweisen können“, schmunzelt Rinnhofer.

### **Da war doch noch ein Problem zu lösen**

Es läuft, könnte man sagen. Wäre da nicht noch das Problem mit den fehlenden LKW-Fahrern, das es zu lösen gilt. Auch dort schlägt der demografische Wandel zu: Durchschnittsalter 55. Jährlich gehen zehntausend Fahrer mehr in Pension als nachkommen. Gibt es keine Lösung, stehen teure LKW auf dem Hof, ohne Geld zu verdienen. Immer mehr Fahrer kommen aus dem Osten, „wo teils ganze Dörfer für eine Spedition fahren“, weiß Rinnhofer. Das Recruiting in dem Bereich läuft aber semiprofessionell. Bis jetzt.

### **Durch Partnerschaften zum mächtigen Jobportal für LKW-Fahrer**

Rinnhofer: „2020 hatten wir die Idee, ein mehrsprachiges Jobportal für die Suche von LKW-Fahrern zu entwickeln, was es bisher so nicht gegeben hat.“ Das schwierige dabei: Genügend LKW-Fahrer auf die Plattform aufmerksam zu machen, damit diese sich auch darüber bewerben. Die wiefte Lösung: Eine Medienpartnerschaft mit dem Springer Verlag, der auflagenstarke Branchenmagazine, Webseiten oder eine Facebookseite mit 300.000 Followern betreibt. „Zusätzlich setzen wir inzwischen auf hunderte Medienpartner in Westeuropa, die uns bewerben.“ Aktuell befinden wir uns mit Spedijobs zwischen Phase eins und zwei unseres dreistufigen Entwicklungsplanes. „Wir können das Problem lösen, sind am Markt und verbessern uns noch täglich. Ist Phase zwei abgeschlossen, gilt es in Phase drei zu skalieren und groß zu werden.“



40 Mitarbeiter:innen sind bei GKI in Ebbs beschäftigt. Hochwertige Ausstattungen für Bäder werden dort gehandelt und produziert. Beliefert wird ausschließlich der Sanitärgrößhandel.

Ein Blick hinter zurückhaltend graue Mauern mit rosiger Zukunft

## GKI: Stiller Champion mit festem Charakter

Hinter einem zurückhaltend grauen Betriebsgebäude an der Ebbser Wildbichlerstraße verbirgt sich das höchst erfolgreiche Handels- und Produktionsunternehmen GKI, das seit Jahren enorme Wachstumsraten verzeichnet. Einblicke hinter die Mauern eines „stillen Champions“ mit festem Charakter.

Es sind drei Buchstaben auf einem zurückhaltend grauen Betriebsgebäude im Ebbser Oberndorf, die eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte schreiben und gleichzeitig eine fast geheimnisvolle Aura ausstrahlen. GKI. Nur wenige wissen, wofür diese drei Buchstaben stehen. Noch weniger, wie enorm erfolgreich das Unternehmen seit mehr als 30 Jahren in Zentraleuropa mit dem Handel und der Produktion von hochwertigen Ausstattungen für Bäder ist.

### Alleinstellungsmerkmal im Vertrieb

Geliefert werden die Produkte ausgesuchter und exklusiver Partner ausschließlich an den Sanitärgrößhandel, der wiederum

# 40

Mitarbeiter:innen arbeiten bei GKI fokussiert am steten Wachstum des stillen Champions.

Daher werden auch laufend neue Kolleg:innen und auch Lehrlinge für die Ausbildung zum Mechatroniker gesucht.

das Fachhandwerk beliefert. „Dieses klassische, dreistufige Vertriebskonzept garantiert ein Alleinstellungsmerkmal für unsere Kunden und gleichzeitig, dass man unsere Produkte nicht irgendwo billig im Internet findet“, erklärt Gründer und Geschäftsführer Georg Kantor die Idee hinter dem erfolgreichen und charakterstarken Vertriebskonzept.

### Eigene Patente und Entwicklungen sorgen für Exklusivität in Europa

Darüber hinaus werden seit Jahren auch innovative Eigenprodukte entwickelt, auf die das Ebbser Unternehmen inzwischen sogar Patente hält. Insbesondere in der Produktion von Whirlwannen ist GKI eu-





ropaweit führend, weil die Ebbser Wannen dank einer innovativen Erfindung verhindern, dass sich Listerien in den wasserführenden Leitungen bilden können. „Unsere Whirlwannen sind daher aus hygienischen Gründen die einzigen, die auch in der österreichischen Hotellerie eingesetzt werden dürfen“, zeigt sich Georg Kantor stolz.

### Solide Lieferketten sorgen während Pandemie für Wachstum

„Alle Komponenten dafür stammen aus der näheren Umgebung“, verrät Geschäftsführer Herwig Zlöbl. Steuerungen, Pumpen, Gebläse oder Elektronik werden zum Teil bei Lieferanten in der direkten Umgebung von Ebbs gefertigt und sorgen dort für den Erhalt und die Schaffung regionaler Arbeitsplätze. „Dadurch hatten wir während der Pandemie auch weniger Probleme mit Lieferketten, konnten

selbst verlässlich liefern und sogar wachsen“, freuen sich die beiden Geschäftsführer. Regionalität, kurze Lieferwege, langlebige, innovative Produkte und eigene Energiegewinnung durch eine PV-Anlage sowie der Einsatz von Wärmepumpen gehören zur Zukunftsstrategie von GKI.

### Sichere Arbeitsplätze mit überdurchschnittlichem Gehaltsschema

Rund 40 Mitarbeiter:innen sind derzeit in Ebbs beschäftigt. In der Produktion der Whirlwannen, im Lager, in der Logistik und im Vertriebsinnen- und Außendienst. „Solide, sehr sichere Arbeitsplätze mit einem Gehaltsschema, das deutlich über den grundsätzlich schon guten Kollektivverträgen der Metallindustrie liegt“, lässt Prokuristin Andrea Pedrotti aufhorchen. Gearbeitet wird an viereinhalb Tagen



Die innovativen Whirlwannen werden direkt am Standort in Ebbs produziert.



**Die Türen zu den Führungskräften sind bei uns jederzeit offen. Flache Hierarchien sind mir wichtig.**

**GEORG KANTOR**  
Gründer und  
Geschäftsführer von GKI



**Wir konnten während der Pandemie verlässlich liefern und sogar wachsen.**

**HERWIG ZLÖBL**  
Geschäftsführer  
GKI

die Woche. Freitagmittag ist Schluss, während der Woche um 17 Uhr.

### Solides Wachstum schon jetzt vorprogrammiert

„Wir schauen sehr darauf, dass innovative Ideen gefördert werden. Die Türen stehen bei uns immer offen und es braucht nicht extra ein Meeting, um miteinander reden zu können“, betont Georg Kantor. Fokussiert wird am Wachstum des Unternehmens gearbeitet. Jährlich sind es 10-20 Prozent mehr Umsatz. Und bereits jetzt sind durch langfristige Verträge und neue Produkte die Steigerungen der nächsten Jahre fixiert. Nicht zuletzt auch, weil immer mehr Kund:innen die Versorgungssicherheit und die langlebigen Produkte von GKI schätzen.



GKI-Gründer Georg Kantor (li.) und Geschäftsführer Herwig Zlöbl leiten gemeinsam das Unternehmen in Ebbs.



Vordenker der Tourismusbranche tagen 2023 in Kufstein

## DestinationCamp – Von Hamburg nach Kufstein

Businesssevent neu gedacht. Das DestinationCamp, der Tourismusbroschürenkongress des deutschsprachigen Raums, verlässt nach zwölf Jahren Hamburg und schlägt in Kufstein Wurzeln. Die Festungsstadt erwartet damit ein vollkommen neues MICE-Event. „Coworkation“.

„Ich kam abends ins Büro und auf dem Tisch lag ein großer Stein. Da niemand mehr da war, den ich fragen konnte, stand ich vor einem Rätsel, das sich auch tags darauf nicht löste. Meine Mitarbeiter:innen erklärten mir nämlich, dass der Stein in einer Holzbox ohne Absender mit der Post gekommen war. Dabei lag ein Zettel: Das erste Stück vom schönsten Platz Österreichs.“ Die Kiste sollte nicht die einzige bleiben, die bei Benjamin Buhl, DestinationCamp-Veranstalter und Geschäftsführer der Unternehmensberatung netzvitamine für Verwirrung sorgt. Insgesamt trudelten fünf mysteriöse Holzkisten in Hamburg und Sonthofen ein. Jede gefüllt mit Besonderheiten aus

„  
Das DestinationCamp ist eine große Chance für Kufstein, sich im MICE-Segment zu etablieren und positionieren.

SABINE MAIR  
GESCHÄFTSFÜHRUNG  
TVB KUFSTEINERLAND

dem Kufsteinerland – die kreative Bewerbung des TVB Kufsteinerland-Teams, für die Austragung des DestinationCamps in der Festungsstadt. Jetzt, ein halbes Jahr später, laufen in Kufstein die Vorbereitungen für das DestinationCamp 2023 auf Hochtouren. Ganze 25 Mitbewerber:innen stellte die TVB-Crew in den Schatten und holte damit die Kongresszukunft nach Kufstein – dank der einzigartigen Bewerbungsidee, dem Konzept des Campings, der Vision, eine ganze Stadt in einen Meetingraum zu verwandeln und innovativer Sideevents. Ein Engagement, das Veronika Schumann, Leiterin des Convention Bureau Tirol, begeistert. „Derart Out of the box zu denken, ist der

erste Grundstein für einen erfolgreichen Kongressstandort.“ Ein Weg, den die Veranstalter:innen nun bei der Kongressplanung fortsetzen. „Benjamin Buhl und sein Team waren schon fünfmal vor Ort, um den Tourismuskongress in Kufstein neu zu erfinden. Sie liefern die Anforderungen, wir vernetzen und suchen nach Lösungen in der Region“, erläutert Sabine Mair, Geschäftsführerin TVB Kufsteinerland.

### Coworkation

Das DestinationCamp. Das Tourismus-Branchenevent im deutschsprachigen Raum. Kongress, moderierte Workshops und Barcamp umgeben von einem inspirierenden Rahmenprogramm und einer fundierten Ergebnisdokumentation. Anziehungspunkt für Tourismus-Entscheidungsträger, Vordenker, Meinungsbilder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Ein Ort, an dem Tourismus neu gedacht, die Tourismuszukunft kreiert wird“, wie es



Benjamin Buhl zusammenfasst. „Ich nahm vor Jahren an diesem einzigartigen Kongress teil. Als ich hörte, dass die Veranstalter:innen eine neue Heimat für ihr Branchentreffen suchen, war für mich klar, dass wir uns darum bewerben“, so Georg Hörhager. Eine Entscheidung, mit der der TVB-Kufsteinerland Obmann allorts auf offene Ohren stieß. Das Konzept hinter der Veranstaltung begeistert Eventexpert:innen. „In erster Linie ist das Format außergewöhnlich innovativ. Weg von einer Veranstaltungsstätte hin zu einer ganzen Innenstadt als Eventort. Das heißt gleichzeitig raus aus einer ansonsten geschlossenen Blase. Der Kongress wird zu einem Erlebnis. Auch durch die kreativ gedachten Veranstaltungsorte fernab herkömmlicher Besprechungsräume. Ein klarer Konnex hin zu Workation“, so Monika Kohlhofer, Leiterin des FH-Studiengangs Sport, Kultur- und Veranstaltungsmanagement. Workation – der neue Trend, die Verbindung zwischen Arbeit

(Work) und Urlaub (Vacation). Das DestinationCamp wird von diesem Ansatz ausgehend noch weiter ausgedehnt. Im gedanklichen Konzept genauso wie zeitlich. Von drei Tagen in Hamburg auf vier in Kufstein. Vormittag Workshops, Nachmittags die Möglichkeit zu arbeiten, Abends Sideevents. Congress. Work. Vacation. Coworkation.

#### Fixstern – Festung

„Kongresse müssen neu gedacht werden. Irgendwohin fahren und sich berieseln lassen, das funktioniert nicht mehr. Es wird viel mehr hinterfragt, nach einem Mehrwert gesucht. Die Frage nach dem Sinn und dem Nutzen der Veranstaltung wird immer größer“, erklärt Veronika Schumann, die Kufstein bei dem Großevent unterstützt. Neue Veranstaltungswege zu gehen, ist das große Ziel des Convention Bureau Tirol und in Veronika Schumanns Augen der einzige Weg, wie man zukünftig als Kongressstandort erfolgreich sein kann. Auch Markus Gwiggner begrüßt im Namen der WK Kufstein und der Innovationsplattform Kufstein i.ku das DestinationCamp und damit die neue Kongressform. Er sieht die großen Chancen für die Region. „Es ist spannend, dass die gesamte Stadt zum Veranstaltungsort wird. Dies mitzuerleben, ist für eigene, zukünftige MICE-Events sehr inspirierend.“ Vor allem das



TVB Obmann Georg Hörhager mit Geschäftsführerin Sabine Mair und den Veranstaltern des DestinationCamps.

”  
**Kufsteinerland verbindet – das DestinationCamp lebt von der guten Zusammenarbeit im Kufsteinerland.“**

GEORG HÖRHAGER  
 OBMANN  
 TVB KUFSTEINERLAND

”  
**Dass der TVB dieses Event nach Kufstein holen konnte, zeigt deutlich das Engagement des Kufsteinerland Teams.**

MARKUS GWIGGNER  
 WKO Kufstein,  
 i.ku Innovationsplattform Kufstein

Konzept „hands on“, die aktive Teilnahme am Kongress, begeistert ihn. Diesen neuen Weg geht das Kufsteinerland gemeinsam mit den DestinationCamp-Köpfen und der Idee des „Campings“. „So wie beim Camping ein Zelt als Basis fungiert, von dem aus die Umgebung erkundet wird, legen wir das Branchentreffen in Kufstein an“, erläutert Benjamin Buhl die „Camping“-Idee. Das Kulturquartier wird zum „netzvitamin-eHUB“, zum zentralen Anlaufpunkt, Ort der Mittagsverpflegung und des Kaffees für zwischendurch. Die zehn Workshoporte sind die „Sightseeingpunkte“. Fußläufig ist jeder Point in fünf Minuten erreichbar. Die Teilnehmer:innen sind dadurch immer wieder in der Stadt unterwegs. Bewegung für die Kreativität. Kurze Auszeiten zur Inspiration. Dazu sind die Seminarräume alles andere als Standard. Ein Konzept aus Hamburg, das in der Festungsstadt fortgesetzt wird. Innovativ. Überraschend. Anders. „Fixer Bezugspunkt ist die Festung. Von jedem Sessionraum aus ist Kufsteins Wahrzeichen sichtbar. Verbunden mit dem Blick ins Grüne. Ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit“, verrät Kathrin Baumgartner, Team TVB Kufsteinerland erste Details.

#### Nachhaltigkeit, Energie, Fachkräfte

„Einen Kongress über die ganze Stadt zu spielen und über eine ganze Reihe an Partnern, das ist in meinen Augen die MICE-Zukunft. Wir müssen die Strahlkraft Kufsteins noch mehr nach außen bringen, weil genau das gefragt ist. Viele tolle Locations, die Naturnähe, einzigartige Sideevents und das alles fußläufig erreichbar – das ist die Stärke des Kufsteinerlands“, so Sabine Mair, die sich äußerst erfreut über die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Partner für das DestinationCamp zeigt. „Seit Jahren ist mein großes Motto: Kufsteinerland verbindet. Jetzt zeigt sich deutlich, wie gut wir alle zusammenarbeiten.“ Erste Tendenzen bezüglich der Kongress Themen hat Benjamin Buhl bereits angeteasert. So soll es noch einmal in das Thema Nachhaltigkeit gehen, man wird in die Herausforderung Energie und Fachkräfte eintauchen, Digitalisierung und Automatisierung stehen im Raum. „Es geht zum einen um brennende Themen, zum anderen um Tendenzen in der Tourismusentwicklung, die ihre Fühler bereits ausstrecken.“

Unternehmensgruppe Freisinger

## Mitarbeiter:innen sind unsere erweiterte Familie

Josef „Joe“ Freisinger hat mit 24 Jahren die Zimmerei Freisinger in Ebbs übernommen und zu einer Unternehmensgruppe mit knapp 150 Mitarbeiter:innen ausgebaut. Die Zukunft sieht er dank des Engagements seiner Söhne Fabian und Tobias gelassen.

Das Familienunternehmen Freisinger feierte vor wenigen Tagen den 90. Geburtstag und ist inzwischen zur Unternehmensgruppe mit fast 150 Mitarbeiter:innen herangewachsen. Wo liegen aktuell die Herausforderungen?

Die vergangenen 15 Jahre waren eine äußerst expansive Zeit. Damals waren wir eine Zimmerei mit rund 25 Mitarbeiter:innen. Inzwischen besteht die Unternehmensgruppe Freisinger aus zehn Unternehmen in verschiedenen Bereichen. Holzbau, Fensterbau, Innentüren, Haustüren, Sonnenschutz, Parkett, Biowärme, Gewerbliche Vermietung, Kletterwände oder etwa ein e-Bike-Handel gehören zu uns. Alle Betriebe haben sich wirtschaftlich sehr positiv entwickelt. Daher sehe ich den Herausforderungen, die da kommen relativ gelassen entgegen.

**Eine Gruppe, die laufend wächst, braucht laufend Mitarbeiter:innen. Wie geht es euch damit?**

Die Suche nach Mitarbeiter:innen ist in den vergangenen Jahren immer aufwendiger und zur Herausforderung geworden. Weil wir kontinuierlich an der Verbesserung unseres Recruitings und der Arbeitgebermarke Freisinger arbeiten, haben wir derzeit alle wichtigen Positionen besetzt. Da wir aber weiter wachsen wollen, erweitern wir unsere Teams laufend. Aber nicht um jeden Preis.

**Warum sollte man sich bei den Unternehmen der Freisinger Gruppe bewerben?**

Wir haben 90 Jahre positive Unternehmensentwicklung hinter uns und die nächste Generation mit meinen Söhnen Fabian und Tobias arbeitet schon aktiv mit Verantwortung an der Gestaltung der Zukunft mit. Diese Kontinuität sorgt für sichere Arbeitsplätze in einer unsicheren Zeit.



Joe Freisinger mit seinen beiden Söhnen Fabian (re.) und Tobias (li.), die bereits aktiv in verantwortungsvollen Positionen in der Freisinger Gruppe tätig sind und dort neue Projekte in die Wege leiten.

**Was zeichnet euch als Arbeitgeber darüber hinaus aus?**

Unsere Mitarbeiter:innen wissen, dass uns als Familienunternehmen wichtig ist, dass es ihnen gut geht, so abgedroschen das auch klingen mag. Wir sind aber eben ein Familienbetrieb, da sind die Mitarbeiter:innen wie eine erweiterte Familie, um die man sich kümmert, auch wenn es einmal nicht so läuft.

**Junge Mitarbeiter:innen wollen Entwicklungsmöglichkeiten.**

**Welche bietet die Freisinger Gruppe?**

Bei uns kann man sich vom Lehrling bis zur Geschäftsleitung hocharbeiten, wenn man möchte.

Wer sich einbringen und an der Entwicklung des Unternehmens mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. In allen Bereichen.

**Welche Eigenschaften müssen Mitarbeiter:innen für euch mitbringen?**

Uns ist wichtig, dass Mitarbeiter:innen bodenständig denken, vielleicht auch handwerkliche Wurzeln in der Familie haben – wenn das möglicherweise auch noch mit einer höheren Ausbildung gekoppelt ist – perfekt.

**Du bist jetzt 56, deine Söhne arbeiten schon aktiv in den Unternehmen mit. Wie lange wirst du selbst noch tätig sein?**

Mir war von Anfang an klar,

dass ich Verantwortung innerhalb des Unternehmens auch delegieren wollte. Und ich bin froh, dass ich das schon immer so gemacht habe! So ist es mir auch leichter gefallen, meine Söhne früh in das Unternehmen einzubinden und auch ihnen Verantwortung zu übertragen. Ich habe meine Ziele erreicht. Jetzt rücken die Ziele meiner Söhne in den Vordergrund, die mit ganz neuen Herausforderungen wie der Digitalisierung und dem Arbeitskräftemangel konfrontiert sind. Mein Vertrauen in sie, ihr Können und ihr Engagement lässt mich aber die Zukunft der Freisinger Gruppe gelassen sehen.

## 26 LOKALES

### Vier Feuerwehren bei Brand in Ebbs

EBBS. Am 7. November brach im Wirtschaftsteil eines Bauernhofes in Ebbs ein Brand aus. In der Tenne des landwirtschaftlichen Gebäudes waren Heuballen aus unbekannter Ursache in Brand geraten, glücklicherweise wurde die starke Rauchentwicklung rasch bemerkt. Das Feuer wurde von mehreren Feuerwehren gelöscht. Die Feuerwehrmänner mussten unter schwerem Atemschutz zum Brandherd vorrücken, darüber hinaus mussten die brennenden Heuballen mittels Hoftrac aus der Tenne befördert und am angrenzenden Feld abgelöscht werden.



Vier Feuerwehren standen am Montag im Großeinsatz.

Foto: ZOOM.Tirol

### PKW-Lenker (69) krachte gegen Keil

EBBS. Ein 69-Jähriger war am Freitag, den 11. November, mit dem Auto und einem Anhänger auf der A12 Inntalautobahn unterwegs. Der Mann fuhr gegen 11:00 Uhr in Fahrtrichtung Westen und kollidierte bei Ebbs frontal mit dem dortigen „Protecwand-Keil“, welcher für die Fahrbahnteilung eingerichtet ist. Der Unfall dürfte sich wahrscheinlich wegen Unachtsamkeit zugetragen haben. Der Rettungsdienst brachte den PKW-Lenker mit Verletzungen unbestimmten Grades ins BKH Kufstein. Das Auto wurde durch die Kollision stark beschädigt. Es kam nur zu mäßigen Verkehrsbehinderungen.



Der 69-Jährige fuhr gegen den „Fahrbahnteiler“.

Foto: ZOOM.Tirol



KRONE 7. NOV. 2022

**WÄGELER IN EBBS ENDETE GLIMPFLICH**  
Doch ein Wunder keine Verletzten gab es am  
Freitag bei einem Frontalzusammenstoß  
von zwei Pkw auf der Wildbichler  
Landstraße in Ebbs. Beide Lenker – eine  
Österreicherin (62 Jahre) sowie ein Deutscher (36) –  
blieben mit dem Schrecken davon. An den Autos,  
die sich gegenseitig über die Böschung stürzte,  
erlitten beide allerdings Totalschaden. Die Feuerwehr  
beschäftigte sich um die Aufräumarbeiten.



TT 8. NOV. 2022

## Heuballen gingen in Flammen auf

**Ebbs** – Ein Brand brach gestern am frühen Nachmittag aus bislang unbekannter Ursache im Wirtschaftsgebäude eines Bauernhofs in Ebbs aus. Dabei gingen auch mehrere Heuballen in Flammen auf, die von den örtlichen Feuerwehren gelöscht werden mussten. Menschen oder Tiere wurden nicht verletzt, die Höhe des Sachschadens ist laut Polizei noch unklar. (TT)



Einen Brand musste die Feuerwehr in Ebbs gestern löschen.

Foto: zoom.tirol

BEZIRKSBLATT 16./17. NOV. 2022

# Innsbrucker holen Ad-Award

Der „Ad Of The Year-Award 2022“ wurde kürzlich in Ebbs verliehen.

BARBARA FLUCKINGER

EBBS. Wer hat die besten Werbesujets erstellt, die heuer über die Peakmedia-Screens ausgestrahlt wurden? Diese Frage beantwortete die Verleihung des „Ad Of The Year-Awards 2022“, die Mitte Oktober bei „monitorwerbung“ in Ebbs stattfand.

Eine vierköpfige Jury hatte im Vorfeld die besten Werbesujets ermittelt. Platz 1 ging dabei an das Innsbrucker Unternehmen „Fiegl + Spielberger“. Das Innsbrucker Elektrotechnik-Unternehmen hatte bereits im Vorjahr bei der ersten Verleihung des Awards mit einem guten zweiten Platz aufgezeigt, dieses Jahr ging es an die Spitze. Zu verdanken hat das Unternehmen den Sieg seiner Kampagne „95 Jahre Fiegl + Spielberger“.

Die Kampagne ist eine Art Hommage an die Glühbirne. „Sie soll mit unserem Slogan Think Elec-



Freudestrahlende Gesichter in Ebbs bei der Übergabe des Ad Of The Year-Awards 2022 an „Fiegl + Spielberger“.

Foto: Gretter Fotografie/Peakmedia Marketing

tric im ‚Glühwandel‘ vermitteln, dass wir voller Energie stecken, weil wir anders und vorwärts denken“, so Franziska Leitner, Marketingleiterin bei Fiegl+Spielberger. Die Idee für das Sujet und der erste Rohentwurf dazu kamen von einem Mitarbeiter des Unternehmens selbst, für die grafische Umsetzung wurde schließlich die Agentur „impalawolfmitbiss“ beauftragt.

Mit dieser Kampagne konnte „Fiegl + Spielberger“ mit Kreati-

vität und Auffälligkeit punkten, aber auch die technische Komplexität und grafische Umsetzung waren bemerkenswert. Auf den Plätzen folgten die Kampagnen „Schmeckt. Nach. Lehre.“ von der Bäckerei Therese Mölk/MPPreis (Agentur: Zimmermann Streiter) sowie „Momente“ vom Atoll Achensee (Agentur: Die Wilden Kaiser KG). Die kunstvollen Awards wurden Mitte Oktober im Rahmen des „Feierobndglasls“ verliehen.

Bezirksblätter 16./17. NOV. 2022

## Neues monatliches Demenzcafé in Ebbs

EBBS. Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne bietet für Interessierte ein monatliches Demenzcafé an. Dieses soll ein Ort der Begegnung für Demenzbetroffene und deren pflegende Angehörige sein. Hier soll Zeit gefunden werden, um sich in einem angenehmen Rahmen zu unterhalten, sich auszutauschen und zu spüren, dass man mit seinen Sorgen nicht alleine ist. Das Demenzcafé „Seinerzeit“ ist jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Das Café findet in den Räumen des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne (Ebbsbachweg 16, Ebbs) statt. Der nächste Termin ist Donnerstag, 17.11.22. Information und Anmeldung Montag bis Freitag, 08:00 bis 13:00 Uhr, persönlich, telefonisch (05373-42797).



Ein Ort der Begegnung für Demenzbetroffene

Foto: Pixabay

## Basketballer auf der Überholspur

EBBS. Aufgrund des Maturaballes wurde das Basketball-Bundesligaspiel (2. Liga) von der Kufstein Arena in die Sporthalle Ebbs verlegt. Die Pirlo Towers kamen gegen die Austrian Ballers (OÖ) von Beginn an nicht in Fahrt. Zwar funktionierte die Offensive – 50 Punkte zur Hälfte der Spielzeit –, dafür aber die Defense (46 Punkte) überhaupt nicht. Obwohl das Pendel in den Spielvierteln drei und vier zu Gunsten der Festungsstädter ausschlug (106:85), war Obmann Michael Pilger nicht zufrieden: „In der Defensive waren wir nicht nur im Spielviertel eins und zwei schlecht. Wir spielten über die gesamte Spielzeit zu sorglos.“



Kasparas Bereins (15) glänzte mit neun Assists.

Foto: Schwaighofer

TT

Nummer 320 | Sonntag, 20. November 2022

# Besucher provozieren Futterneid unter Zootieren – Verbot ignoriert

Ein blutiger Streit im Affengehege hat Besucher des Raritätenzoos Ebbs in helle Aufregung versetzt.

Der Amtstierarzt spricht von einem Vorfall unter Wildtieren, der passieren könne.

**Ebbs** – Die an mehreren Stellen angebrachten Hinweise sind eindeutig: Die Affen in dem Gehege dürfen nicht gefüttert werden. Doch viele halten sich nicht daran, in der Folge kommt es zu Streitigkeiten unter den Tieren. Eine beunruhigte Zoobesucherin schildert einen Vorfall vor wenigen Tagen, den sie als sehr verstörend empfand:

„*Es handelt sich um Wildtiere mit ausgeprägtem Sozialgefüge, es ist schwer, hier einzugreifen.*“

Matthias Vill  
(Amtstierarzt)

„Das ging so weit, dass ein Affe auf einen anderen dermaßen aggressiv losging, dass Besucher verzweifelt versuchten, mit Rufen das bereits verletzte Tier zu schützen und das andere zu vertreiben.“

Die Tirolerin suchte daraufhin nach einem zuständigen Tierpfleger, zu ihrer Überraschung erklärte ihr eine Mitarbeiterin am Eingang aber, dass man nichts tun könne, die Tierwelt sei nun einmal so. „In der Tierwelt kann der Affe flüchten“, hat die Zoobesucherin allerdings wenig Verständnis für diese Antwort, im Gehege sei das wegen des Zauns nicht möglich.

Sie postete den Vorfall auch in sozialen Medien, worauf sich andere Zoobesucher meldeten und ihrerseits von ähnlichen Vorfällen berichteten.



Im Raritätentzoo ist das Füttern von Tieren sehr beliebt, aber nicht überall erlaubt.

Foto: Hrdina

Eine Frau schreibt etwa von um Futter raufenden Tieren und Touristen, die sich darüber lustig machen, und meint: „Einfach schrecklich.“ Ihr Sohn habe ein Kind angesprochen, ob es nicht lesen könne, auf dem Schild stehe „nicht füttern“. Doch es habe ihn weggeschubst und weitergemacht.

Von Seiten der verständigten Amtstierärzte heißt es, dass der Gesundheitszustand des verletzten Affen kontrolliert worden und er trotz seiner Verletzung wohlauf sei. In der Gruppe in dem Gehege komme es derzeit auf-

grund der Paarungszeit in Kombination mit dem Futterneid zu Streitereien. Es werde deshalb eine Gehegeabspernung ange-dacht, um weitere Vorfälle dieser Art zu vermeiden. Amtstierarzt Matthias Vill ergänzt, dass die Zooleitung richtig reagiert habe, indem ein Tierarzt verständigt wurde. Allerdings handle es sich um Wildtiere mit ausgeprägtem Sozialgefüge und Rangordnung, es sei schwer, hier einzugreifen. Zu Vorfällen komme es etwa, wenn sozial schwächere Tiere von Besuchern durch den Zaun geworfenes Futter

erhaschen. Es habe sich aber nicht um eine Problemsituation gehandelt, sondern um einen Zwischenfall, der passieren könne.

Zum Vorschlag der besorgten Zoobesucherin, doch Plexiglas anzubringen, damit die Gäste die Tiere nicht mehr füttern können, meint Vill über unbelehrbare Menschen: „Dann gibt es leider immer noch genügend Leute, die das Futter über den Zaun schmeißen oder darunter durchschieben.“

„Einige Menschen verstehen nicht, dass Wildtiere auch einmal anein-

andergeraten können“, sagt Zoobesitzerin Marion Mayr. Dabei sei das auch bei Haustieren zu beobachten. „Jeder, der eine freilaufende Katze hält, kennt das.“ Vorfälle wie der aufgezeigte seien aber zu 99,9 Prozent darauf zurückzuführen, dass sich die Besucher nicht an die Regeln halten und das Verbot, den Tieren Futter durch den Zaun zu reichen, nicht befolgen.

„Viele verstehen nicht, dass Wildtiere auch einmal aneinandergeraten. Das passiert auch bei Hunden.“

Marion Mayr  
(Zooleiterin)

„Wegen der strengen Hierarchie in der Gruppe der Affen verteilen unsere Tierpfleger das Futter immer auf mehrere Futterstellen in dem Gehege, außerdem wird an anderen Stellen so genanntes Beschäftigungsfutter ausgestreut. So wird Streit entgegengewirkt und sichergestellt, dass alle Tiere ausreichend versorgt sind“, führt Mayr weiter aus.

Im Raritätentzoo können Besucher an mehreren Orten etwa Bauernhoftiere, Enten und Schwäne füttern. Das Futter kann an der Kasse gekauft werden. Bei vielen Gästen vor allem mit Kindern ist das sehr beliebt. Diese Möglichkeit einzuschränken, macht für Mayr keinen Sinn. (ms)

TT 23. Nov. 2022

### **Pferd kippte und fiel auf Trainerin**

**Ebbs** – Gestern um 10.05 Uhr führte eine Pferdetrainerin in Ebbs Trainingseinheiten für einen Wettkampf durch. Beim Rückwärtsgehen verlor das Tier das Gleichgewicht. Dadurch fiel die Trainerin zu Boden und das Pferd auf sie. Die 40-Jährige wurde unbestimmt verletzt ins Krankenhaus gebracht. (TT)

Impressionen vom Martinimarkt Ebbs:

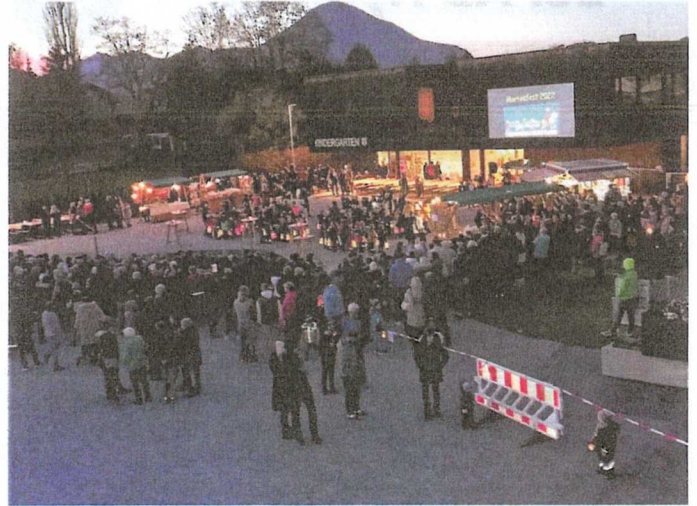
## Ein gelungenes Fest für Groß und Klein



Am Freitag, den 11. November fand nach 5-jähriger Pause wieder der Martinimarkt beim Ebbser Kindergarten statt. Die 155 Kindergartenkinder bereiteten sich bereits in den Vorwochen auf den Namenstag des Hl. Martin vor, erfuhren einiges vom Leben und Wirken des Heiligen Mannes und gestalteten ihm zu Ehren auch wunderschöne Laternen.

Bei Anbruch der Dunkelheit zogen die Kinder und ihre Pädagoginnen singend mit ihren Laternen durch das Dorfzentrum und gestalteten für die Besucher ein Martinsspiel der besonderen Art. Die Legende vom Teilen des Mantels wurde als Fotogeschichte präsentiert und für die Besucher an die Kindergartenwand projiziert.

Im Anschluss startete der Markt mit Glühwein, Kinderpunsch, Würsteln und gebrannten Mandeln, wobei die von den Eltern gebackenen Martinigänse aus Lebkuchen ein besonderes Highlight waren. Der Erlös der Veranstaltung kommt den Kindergartenkindern zu Gute. -be-



Konzert im „Ebbser Dom“:

## Zwei ausgezeichnete Musiker



Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs hat am Sonntagabend zum Kirchenkonzert eingeladen. Guido Segers, Solotrompeter bei den Münchner Philharmonikern spielte zusammen mit Johannes Berger, der seit 2009 Organist und Kustos an der größten Freiluft-Orgel der Welt in Kufstein ist. Berger ist zudem künstlerischer Leiter und Cembalist des Barockorchesters Concerto München. Vor interessiertem Publikum spielten die beiden Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Philipp Telemann und anderen.

-be-



Johannes Berger an der Orgel, Guido Segers spielte Trompete

Foto: Eberharter

Ebbser Volksmusikabend:

## 75 Jahre Ebbser Kaiserklang



Die Musikanten des Ebbser Volksmusikabends

Foto: Astner

Der Andrang zum Volksmusikabend der Gemeinde Ebbs war groß, wurde doch 75-jährige Jubiläum des Ebbser Kaiserklangs, dem musikalischen Botschafter der Gemeinde Ebbs, gefeiert. Auch nach einem Generationenwechsel blieb die Spontanität beim Musizieren erhalten. Diese und der Freiraum zur Improvisation sind die wesentlichen Merkmale dieser im gesamten Alpenraum bekannten Kapelle.

Vor ausverkauftem Saal musizierten der Ebbser Kaiserklang, die Buazbichler Musikanten aus Bad Reichenhall, D' Stommtischsänger aus Brandenburg und Berni Blank.

-be-



„Tagen in Österreich“:

## Landessieg für Sattlerwirt



*Birgit Astner bei der Übernahme der Auszeichnung*      *Foto: Tagen in Österreich*

Anfang November wurden wieder die besten Seminarhotels Österreichs ausgezeichnet. Bereits zum sechsten Mal hat dabei der Sattlerwirt in Ebbs den Tirol-Sieger gestellt. Bei der Tagungs-Fachveranstaltung „Meet the Best“ wurden die Auszeichnungen übergeben. Grundlage für die Auszeichnung ist die Zufriedenheitsanalyse der Trainer und Auftraggeber, die alljährlich von der Vereinigung „Tagen in Österreich“ durchgeführt wird. Mit einer Kundenzufriedenheit von 99 Prozent sicherte sich das Sattlerwirt-Team wiederum diesen Sieg und holte sich das „Goldene Flipchart“.

-be-



## Monitorwerbung in Ebbs: Ad Of The Year-Award 2022 ging an Fiegl + Spielberger

Mitte Oktober wurde bei Monitorwerbung in Ebbs der Ad Of The Year-Award 2022 verliehen. Eine mehrköpfige Jury bewertete im Vorfeld die besten Werbesujets, welche im heurigen Jahr über die Screens ausgestrahlt wurden. Platz 1 ging dabei an das Innsbrucker Unternehmen Fiegl + Spielberger. Im Vorjahr noch auf Platz 2, konnte sich das Innsbrucker Elektrotechnik-Unternehmen heuer mit der Kampagne „95 Jahre Fiegl + Spielberger“ den Siegerpokal beim Ad Of The Year-Award 2022 sichern.

48 Jahre nach Erfindung der Glühbirne wurde Fiegl + Spielberger im Jahre 1927 gegründet und ist heute der Spezialist für elektrotechnische Gesamtlösungen. Die Kampagne ist eine Hommage an eine der bedeutendsten Erfindungen der Welt – die Glühbirne. Die Idee für das Sujet und der erste Rohentwurf dazu kam von einem Mitarbeiter des Unternehmens selbst, für die grafische Umsetzung wurde die Agentur *impalawolfmitbiss* beauftragt.

Anlässlich des heuer zum zweiten Mal vergebenen Ad Of The Year-Award bei Monitorwerbung kürte eine vierköpfige Jury diese Kampagne zum Sieger. Neben der



(v.l.) Florian Bissert (*impalawolfmitbiss*), Sophia Erler (Fiegl+Spielberger); monitorwerbung-Geschäftsführer Josef Maier, Franziska Leitner (Marketing Fiegl/Spielberger), Kampagnen-Ideengeber Rene Frischmann (Fiegl/Spielberger).

Foto: Alex Gretter Fotografie / Peakmedia Marketing

Kreativität und Auffälligkeit wurden auch die technische Komplexität und grafische Umsetzung bewertet. Auf den Plätzen folgten die Kampagnen „Schmeckt. Nach. Lehre.“ von der Bäckerei Therese Mölk/MPREIS (Agentur: Zimmermann Streiter) und „Momente“ vom Atoll Achensee (Agentur: Die Wilden Kaiser KG). Die kunstvollen Awards wurden Mitte Oktober im Rahmen des „Feierobndglas!“ verliehen.

„monitorwerbung“ war das erste Produkt, mit dem Peakmedia vor zehn Jahren als Unternehmen durchstartete. Heute können auf Grund eines entstandenen Werbenetzwerkes auf [www.monitorwerbung.at](http://www.monitorwerbung.at) über 700 exklusive Screens & Walls österreichweit gebucht werden. Auch in Bayern und Südtirol wächst das Netzwerk kontinuierlich.

-red-

KUFSTENBUCK 23.11.2022

■ Am Schauplatz

## Sattlerwirt Landessieger bei „Tagen in Österreich“



V. l.: Elfi Schenkel (Tagen in Österreich), Birgit Astner (Sattlerwirt) und Thomas Wolfsegger (Tagen in Österreich), Foto: Tagen in Österreich

Bereits zum sechsten Mal sicherte sich der Sattlerwirt in Ebbs den Landessieg als bestens Seminarhotel bei „Tagen in Österreich“.

Grundlage für die Auszeichnung ist die Zufriedenheitsana-

lyse der Trainer und Auftraggeber, die alljährlich von „Tagen in Österreich“ durchgeführt wird. Mit einer Kundenzufriedenheit von 99 % sicherte sich der Sattlerwirt den Sieg für das Bundesland Tirol.

# Gemeinde Ebbs lud zum Ehrenabend

Traditionell als Dank der Gemeinde lud Ebbs vergangenen Donnerstag, 17. November, alle ausgeschiedenen Gemeinderäte zu einem Ehrenabend in das Gasthaus Sattlerwirt ein. Zu Beginn holte Bgm. Josef Ritzer jedoch Horst Eder und Richard Schlichtmeier, die jeweils eine Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielten, vor den Vorhang. Eder wurde im August aufgrund seiner Verdienste um das Gemeinwohl und Vereinswesen - Schlichtmeier bereits im vergangenen Jahr aufgrund seiner Verdienste um die Tradition, insbesondere um den



V. l.: Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Thomas Pichler, Andrea Bauhofer, Hubert Leitner, Vize-Bgm. Sebastian Kolland, Josef Hörl, Vize-Bgm. Beate Astner-Prem sowie Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl

Tiroler Trachtenverband, ausgezeichnet. Der Ortschef nutzte den Ehrenabend auch, um Georg Anker

für seine 50-jährige Tätigkeit als Ortschronist zu danken.

## Goldenes Ehrenzeichen und Ehrenring

Für die langjährige Tätigkeit im Ebbser Gemeinderat (jeweils von 1998 bis 2022) wurden Thomas Pichler sowie Josef Hörl mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Ebbs ausgezeichnet.

Zum Abschluss wurde an Hubert Leitner (Gemeinderat von 1998 bis 2022, Vize-Bgm.

von 2004 bis 2022, Gemeindevorstand von 1998 bis 2022) sowie an Andrea Bauhofer (Gemeinderätin von 1992 bis 2022, Gemeindevorständin von 2004 bis 2022) der Ehrenring der Gemeinde Ebbs verliehen. „Was in unserer Gemeinde in den letzten Jahrzehnten ehrenamtlich gearbeitet und im Gemeinsamen geschaffen wurde, kann sich sehen lassen. Wir haben viele Gemeindeglieder, die mehr leisten als der Schnitt“, so ein stolzer Bgm. Josef Ritzer.



V. l.: Bgm. Josef Ritzer, der ehemalige Ortschronist Georg Anker mit Gattin Solveig sowie Vize-Bgm. Beate Astner-Prem

Fotos: Wundara

KUF STEINBUCK 23.11.2022

## Mandatare in Ebbs bei Festakt geehrt

EBBS. Die Gemeinde Ebbs zeichnete am Mittwoch, den 16. November, im Gasthaus Sattlerwirt die infolge der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen ausgeschiedenen Gemeinderäte aus. Im Rahmen dieses Ehrenabends würdigte Bürgermeister Josef Ritzler die Verdienste der zu ehrenden Mandatare. Die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder Beate Pargger, Helmut Widmoser und Karl Achrainner sowie der ehemalige Gemeinderat und -vorstand Sebastian Greiderer erhielten Ehrengeschenke und eine entsprechende Urkunde.

Den Gemeinderäten und langjährigen Ausschussobmännern Josef Hörl und Thomas Pichler wurde das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Ebbs verliehen.

### Zweimal Ehrenring

Hubert Leitner und Andrea Bauhofer erhielten für ihre jahrzehntelange intensive Mühewaltung in den Diensten von Ebbs den Ehrenring der Gemeinde. Hubert Leitner war von 1998 bis 2022 Gemeinderat, seit 2004 Vizebürgermeister und von 1998 bis 2022 Gemeindevorstand. Neben der Mitgliedschaft in mehreren Ausschüssen war Leitner auch Vertreter der Gemeinde Ebbs in diversen Gemeindeverbänden sowie im Verein des Sozialsprengels Untere Schranne.

Andrea Bauhofer war von 1992 bis 2022 im Gemeinderat und von 2004 bis 2022 als Gemeindevorständin im Einsatz. Im Rahmen ihres 30-jährigen Wirkens zeichnete Frau Bauhofer als Obfrau für die Geschicke des Ausschusses für Bildung und Familie verantwortlich. Unter ihrer Ausschussführung wurde etwa die Schulwegpolizei in Ebbs eingeführt.



Beim Ehrenabend wurde zweimal der Ehrenring übergeben. Foto: Gemeinde Ebbs

BEZIRKSBLÄTTER  
KUFSTEIN

23./24. Nov. 2022

## Fahrzeuge brennen nach Kollision auf A12 bei Ebbs

EBBS. Am Mittwoch, den 26. Oktober, gegen 5:00 Uhr lenkte ein 61-jähriger deutscher Staatsangehöriger einen Klein-LKW auf der Inntalautobahn (A12) im Gemeindegebiet von Ebbs in Fahrtrichtung Innsbruck. Plötzlich fing der LKW an zu ruckeln und stark zu rauchen, berichtet die Polizei. Der Fahrzeuglenker hielt das Fahrzeug auf dem Pannestreifen an und stieg aus. Zur selben Zeit lenkte ein 49-jähriger Mann sein Wohnmobil mit einem Anhänger, auf dem sich vier Go-Carts befanden, ebenfalls in dieselbe Fahrtrichtung. Daraufhin fuhr der Lenker des Wohnmobiles aus derzeit nicht bekannten Gründen gegen das Heck des am Pannestreifen stehenden Klein-LKWs. Im Fahrzeug befanden sich noch zwei weitere Personen. Nach der Kollision gerie-



Rettung und Feuerwehr mussten am Mittwoch ausrücken. Foto: ZOOM.Tirol

ten beide Fahrzeuge sofort in Vollbrand. Alle beteiligten Personen konnten die Fahrzeuge verlassen und blieben unverletzt. Die Fahrzeuge brannten komplett aus und die Inntalautobahn war im Bereich der Unfallstelle bis 8 Uhr gesperrt. Der Brand wurde von der Feuerwehr Kufstein gelöscht.

### Augentraining Ebbs

Einladung zum kostenlosen Augentraining mit Peter-Sebastian Steinacher am Freitag, 2. Dezember, von 18 bis 20 Uhr, im Senioren-Tageszentrum im Sozialzentrum Ebbsbachweg 16, in Ebbs. In ca. 90 Minuten erhalten Sie einen Überblick über die potentielle des „ganzheitlichen Sehens“ und wie Sie diese nutzen können. Lernen Sie die wichtigsten Einflussfaktoren und Zusammenhänge für gutes sehen kennen. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 05373/42797 oder [ebbs@sozialsprengel.net](mailto:ebbs@sozialsprengel.net)

### Krippenausstellung in Ebbs

Der Krippenverein Untere Schranne, stellt in der Mehrzweckhalle in Ebbs die Krippen der letzten drei Kursjahre aus. Am 8. Dezember, um 11 Uhr, findet die feierliche Eröffnung der Ausstellung mit Segnung der Krippen statt. Die Ausstellungszeiten sind Donnerstag, 8. Dezember, von 11 bis 19 Uhr, Freitag, 9. Dezember, von 13 bis 20 Uhr,

Samstag, 10. Dezember, von 10 bis 20 Uhr und Sonntag, 11. Dezember, von 10 bis 17 Uhr.



# Bezirksverein für Direktvermarkter gegründet

Der frisch gewählte Vorstand der Direktvermarkter des Bezirkes Kufstein rund um Obmann Michael Jäger startet voller Tatendrang in seine neuen Aufgaben.

Erst kürzlich trafen sich einige Duzend Direktvermarkter beim Kaissenhof in Ebbs, um den neuen Verein zu gründen. Neben der Interessensvertretung sind die Weiterbildung der Mitglieder, die Abwicklung von För-

hochwertige Produkte herstellen“, gibt sich Jäger begeistert. Der Bezirksverband ist in weiterer Folge dem Landesverband der Tiroler Direktvermarkter untergeordnet. Dieser wird im kommenden Frühjahr gewählt. Jeder Bauer, der landwirtschaftliche Produkte herstellt und selber vermarktet, kann Mitglied werden. Nähere Informationen dazu gibt es in der Bezirkslandwirtschaftskammer Kufstein.



**Der neue Bezirksvorstand:** Michael Hölzl, Annemarie Moser, Theresa Mayrhofer und Michael Jäger (v. l.)

Foto: Lena Sprenger

derprojekten und eine gute Vernetzung die Grundpfeiler des Verbandes. „Im Bezirk Kufstein

haben wir eine unglaubliche Vielfalt an bäuerlichen Produzenten, die ehrliche, qualitativ



# Wilder Kaiser will

Der TVB Wilder Kaiser erteilte eine Absage in Richtung TVB Kufsteinerland bezüglich einer Fusion.

NIKOLAUS KOGLER

GOING, KUFSTEIN, BEZIRK. Vor Kurzem wurde vom Kufsteiner Hotelier Thomas Sappl eine mögliche Fusion der Tourismusverbände Kufsteinerland und Wilder Kaiser ins Spiel gebracht. Das Thema wurde bei der Kufsteiner Vollversammlung am 17. November behandelt – und kam nun auch bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes (TVB) Wilder Kaiser aufs Tapet. Dessen Mitglieder kamen dafür am Mittwoch, den 23. November, beim Stanglwirt Going zusammen. Der Obmann des TVB Wilder Kaiser, Hans Adelsberger, gab im Zuge der Versammlung eine klare



TVB-Obmann Hans Adelsberger betonte bei der Vollversammlung, dass man in Richtung Fusion in nächster Zeit „sicher nichts“ vorhabe. Fotos (2): Kogler

re An- bzw. Absage zum Thema einer möglichen Fusion der beiden Tourismusverbände Kufsteinerland und Wilder Kaiser. „Es gibt eine gute Zusammenarbeit und einen guten Austausch mit den Kufsteinern, wir werden uns aber sicher nicht mit der Braut ins Bett legen oder gar heiraten. Die Aussagen zu einer möglichen

Fusion stammen ja von einer Einzelperson. Wir haben in diese Richtung in nächster Zeit sicher nichts vor“, so Adelsberger.

## Guter Jahresabschluss

Ein gutes Zeugnis stellte indes Aufsichtsratsvorsitzender Walter Eisenmann dem Jahresabschluss 2021 des TVB Wilder Kaiser aus.

# keine „Hochzeit“



Hannes Leitner, Juliane Schipflinger, Elisabeth Hauser, Obmann Hans Adelsberger und Christian Haselsberger bei der Übergabe der Auszeichnungen.

Die Jahresrechnung erhielt den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers und die Genehmigung der Vollversammlung. Einstimmig wurden auch Vorstand und Aufsichtsrat entlastet. Den Mitgliedern wurden bei der Vollversammlung auch einige Zahlen präsentiert. Der Personalaufwand lag im vergangenen

Jahr bei 1,92 Millionen Euro. Der TVB verfügt über 5,13 Millionen Euro an Eigenkapital und erhielt 1,7 Millionen Euro an Zuschüssen und Förderungen. Die Pflichtbeiträge betragen 2021 rund 2,44 Millionen Euro. Beachtlich war der Sachaufwand für Infrastruktur und Werbung mit 4,36 Millionen Euro.

## Auszeichnungen vergeben

Bei der Vollversammlung wurden auch Betriebe ausgezeichnet. Der TVB Wilder Kaiser begleitet diese auch bei den Bemühungen zur Erreichung des österreichischen Umweltzeichens. „Mit dem Umweltzeichen kann man die Leistungen der Vermieter in Sachen Nachhaltigkeit sichtbar machen. Mittlerweile haben fünf Betriebe in unserer Region das Umweltzeichen erhalten, weitere sind am Weg dorthin. Dafür vergeben wir zusätzlich den Wilder Kaiser Vermieter-Award“, so Christian Haselsberger, der den Zertifizierungsprozess von Seiten des TVB begleitet und unterstützt. Bei der Vollversammlung wurden die Awards an Hannes Leitner, Ellmau, und Juliane Schipflinger und Elisabeth Hauser, beide Going, vergeben (zwei Betriebe waren nicht anwesend, die Auszeichnung wird nachgereicht).

# Beim Thema Wolf

Hechenberger will bei Thema Wolf auf landesgesetzlicher Ebene „einen Schritt weiterkommen“.

BARBARA FLUCKINGER

LANGKAMPFEN, BEZIRK. Wo genau der „Bauern-Schuh“ drückt, wollten die Bauernbundspitzen im Rahmen der traditionellen Herbstkonferenz des Tiroler Bauernbundes im Bezirk Kufstein erfahren.

Für den Austausch mit den Mitgliedern kamen die Spitzenvertreter am Montag, den 21. November, nach Langkampfen. Die großen Themen waren aber bereits im Vorhinein klar definierbar. Es ist vor allem das emotionale Thema des Wolfes, das den Bauern im Bezirk dieser Tage zu schaffen macht. 400 getötete und mehr als 200 vermisste Schafe wurden



Bauernbunddirektor P. Raggl, Bezirksbauernobmann M. Jäger und LK-Präsident J. Hechenberger (v.l.) begaben sich in die Herbstkonferenz. Foto: Fluckinger

heuer im Bundesland Tirol zumindest bis Anfang November im Zusammenhang mit dem Wolf registriert. Insgesamt rund 1.500 Schafe wurden aufgrund der Präsenz von Großraubtieren vorzeitig von den Almen getrieben.

**Antwort auf Wolf-Resolution**  
Was die Forderung nach einer Entnahme von Problemwölfen betrifft, so mussten Gemeinden im Tiroler Unterland erst kürzlich einen Rückschlag hinnehmen, wenn man so will. LK-Präsident

## „weiterkommen“

NR Josef Hechenberger hatte bereits im Mai eine Wolfsresolution der Planungsverbände Wilder Kaiser und Brixental-Wildschönau (mit zehn Gemeinden) an BM Leonore Gewessler übergeben.

„Aufgrund von Wolfsrissen auf der Rotwandalm sowie in der Nähe eines Kinderspielplatzes und Einfamilienhäusern in Westendorf reagierte man, da das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung massiv darunter litt“, so der Westendorfer Bürgermeister René Schwaiger. In der Resolution ging es darum, die zuständige Ministerin aufzufordern, sich für die Herabsetzung des Schutzstatus des Wolfs in der EU einzusetzen. Ziel war es letztendlich, eine unbürokratische Lösung für die Entnahme von Problemwölfen zu schaffen.

Im nun vorliegenden Antwortschreiben erklärt BM Gewessler aber, dass der Wolf nur in Ausnahmefällen Menschen angreift und

er darüber hinaus eine wichtige Rolle im Kampf gegen das Artensterben in Europa einnehme. Zudem sei der unionsrechtlich hohe Schutzstatus des Wolfs angemessen und für Ausnahmeregelungen die Länder zuständig.


### Weiterarbeiten ist Motto

Hechenberger zeigt sich enttäuscht, will aber „weiterarbeiten“. Auf Landesebene müsse man aufbauend auf dem Regierungsprogramm Gesetzesnovellen angehen. Im Bund werde man weiterhin massiv Druck machen, sodass man sich in Brüssel einsetzt, um den Schutzstatus des Wolfes zu senken. Hechenberger nennt als Beispiel für einen Lösungsweg auch den Umgang mit Wölfen in Schweden: Dort gibt es verschiedene, klar ausgewiesene Zonen, in denen man unterschiedlich mit dem Wolf umgeht. Es gibt also einerseits komplett wolfsfreie Gebiete und anderer-

seits Gebiete, in denen das Tier in Schweden reguliert wird.

Es brauche jedenfalls eine klare Regulierung im Sinne von Abschüssen. „Wir werden es auf alle Fälle landesgesetzlich schaffen, dass wir einen Schritt weiterkommen“, sagt Hechenberger. EU-weit sei man aber am Beginn des Diskussionsprozesses. „Der Wolf wird aufgrund der Vielzahl der Rudel rund um Tirol auch zukünftig ein ständiger Begleiter sein“, räumt Hechenberger aber ein.

### UMFRAGE

 Mehr dazu und eine Umfrage finden Sie auf [meinbezirk.at/kufstein](http://meinbezirk.at/kufstein)



**ZUR SACHE**

Aber auch das Energie- und Teuerungsthema beschäftigt die Landwirtschaft im Bezirk. „Die Energiekosten und die Kosten allgemein schlagen sich bei uns auch massiv nieder“, sagt Bezirksbauernobmann LA Michael Jäger. Am meisten verteuern die Produktion aber die Zukaufsfuttermittel, sagt Josef Hechenberger. Gut angenommen werde seitens der Bauern aber bereits die Stromproduktion durch Photovoltaikanlagen am Dach. Es sei möglich, einen Teil der höheren Kosten durch Energiesparen und gezielten Einsatz von Futtermitteln abzdämpfen. Ein Teil müsse aber durch steigende Produktpreise abgefangen werden, um kostendeckend zu produzieren. Der Fachkräftemangel in der Almwirtschaft, wie im Käsersegment oder bei den Metzgern im Tal, ist im Bezirk ebenfalls spürbar. Hier müsse man Impulse setzen, erklärt Jäger und verweist auf den Ausbildungscampus Rotholz, um Fachkräfte für die nächsten Generationen sicherzustellen.

**Pferd stürzt in Ebbs auf die Reiterin (40)**

EBBS. Am 22. November gegen 10:00 Uhr kam es in Ebbs zu einem Arbeitsunfall. Eine 40-jährige Pferdetrainerin trainierte mit einem Pferd für einen bevorstehenden Wettkampf. Als das Pferd während der Trainings- und Vorbereitungseinheiten rückwärts gehen sollte, verlor es plötzlich das Gleichgewicht. Daraufhin stürzte die 40-jährige Reiterin vom Pferd und das Pferd fiel in Folge auf sie. Bei ihrer Trainingseinheit trug die Reitlehrerin auch eine Schutzausrüstung. Sie wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Bezirkskrankenhaus Kufstein gebracht.



Sängerrunde



Ebbs

Zugestellt durch Post.at

So. 11.12. - 19:00  
Pfarrkirche Ebbs

## Ebbser Adventsingen 2022



Illustratorin Jutta Richter

### Mitwirkende:

- Lois Kirchner (Sprecher)
- Stubnmusi Katharina Huber, Ebbs
- Zeitlang Gsang und Musi, Bad Feilnbach
- Bloakner 4-Gsang, Scheffau
- Doppelquartett Kirchner, Niederndorf
- Bläsergruppe, Ebbs
- Sängerrunde Ebbs

**Freiwillige Spenden zu Gunsten wohltätiger Zwecke bei freiem Eintritt.**

**Kontakt: Sängerrunde Ebbs: Obmann Edwin Schon: 05373/42651, [saengerrunde.ebbs@gmail.com](mailto:saengerrunde.ebbs@gmail.com)  
oder Schriftführer Martin Mettler: 0664/91 04 679, [office@mettler.at](mailto:office@mettler.at)**



# Sitzordnung im

**LEGENDE:**

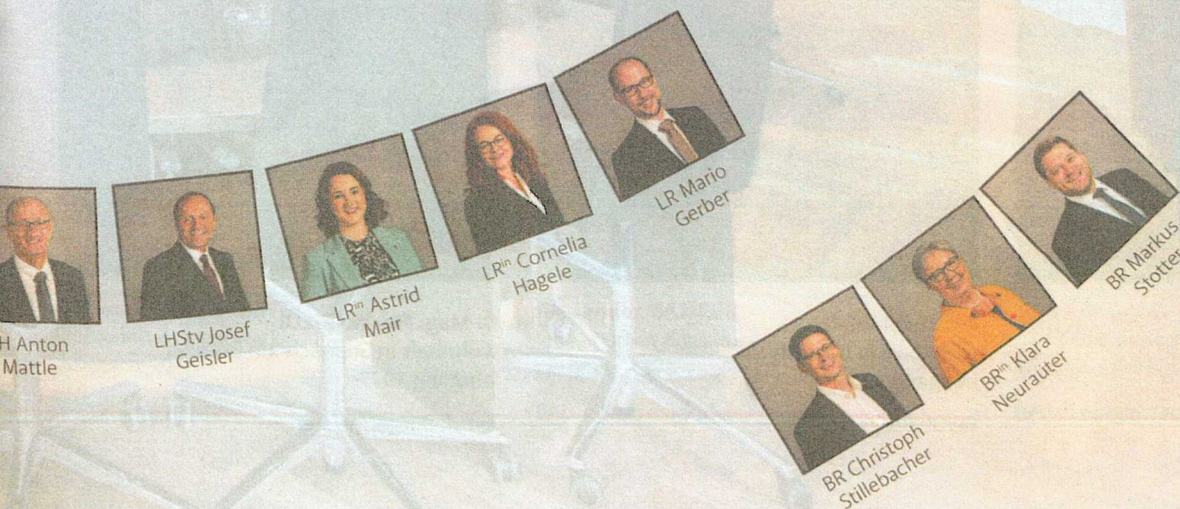
- VP TIROL
- FPÖ
- SPÖ
- FRITZ
- GRÜNE
- NEOS



# Tiroler Landtag

**ABKÜRZUNGEN:**

- LTP<sup>in</sup> Landtagspräsidentin
- LVP<sup>in</sup> Landtagsvizepräsidentin
- KO Klubobfrau/-mann
- BR/BR<sup>in</sup> Bundesrat/-rätin
- LH Landeshauptmann
- LHStv Landeshauptmannstellvertreter
- LR/LR<sup>in</sup> Landesrat/-rätin
- LTD<sup>in</sup> Landtagsdirektorin
- KD/KD<sup>in</sup> KlubdirektorIn
- LRH Landesrechnungshof
- LVA<sup>in</sup> Landesvolksanwältin



# Parteienvielfalt im Tiroler Landtag



VP TIROL - LANDTAGSPRÄSIDENTIN

**LTP<sup>in</sup> Sonja LEDL-ROSSMANN**

wohnhaft in Wängle  
Jahrgang 1974

Beruf: Landtagspräsidentin



VP TIROL - 1. LANDTAGSVIZEPRÄSIDENTIN

**LVP<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sophia KIRCHER**

wohnhaft in Götzens  
Jahrgang 1994

Beruf: Landtagsvizepräsidentin



VP TIROL - KLUBOBMANN

**KO Mag. Jakob WOLF**

wohnhaft in Umhausen  
Jahrgang 1966

Beruf: Jurist



VP TIROL

**Christoph APPLER**

wohnhaft in Innsbruck  
Jahrgang 1985

Beruf: Selbstständig



VP TIROL

**Michael JÄGER**

wohnhaft in Ebbs  
Jahrgang 1983

Beruf: Landwirt



VP TIROL

**Sebastian KOLLAND, BSc**

wohnhaft in Ebbs  
Jahrgang 1983

Beruf: Angestellter



VP TIROL

**Mag. Dominik MAINUSCH**

wohnhaft in Fügen  
Jahrgang 1991

Beruf: Bürgermeister



VP TIROL

**Martin MAYERL**

wohnhaft in Dölsach  
Jahrgang 1970

Beruf: Bürgermeister



VP TIROL

**DI Mag. Florian RIEDL**

wohnhaft in Steinach am Brenner  
Jahrgang 1977

Beruf: Bürgermeister

# Ebbser Christbaumweg

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr organisieren das Eltern-Kind-Zentrum Untere Schranne und der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs heuer wieder einen Christbaumrundweg von der Kruck bis zur St. Nikolaus Kapelle.

Wir laden alle Ebbserinnen und Ebbser herzlich ein, ab dem 1. Adventssonntag entlang des Weges die Tannenbäume weihnachtlich zu schmücken und zu dekorieren oder einfach bei einem Spaziergang die geschmückten Bäume zu bestaunen.

**Alle Kinder können die Gelegenheit nutzen, ihren Brief ans Christkind in der Wunschbox in der St. Nikolaus Kapelle zu deponieren.**

- ❖ Wir freuen uns über alle, die sich bereit erklären, Christbaumschmuck zu basteln bzw. nicht mehr benötigten Christbaumschmuck zur Verfügung zu stellen und einen Baum dekorieren.  
Tipp: Vom Vorjahr steht unter der Bank in der Kruck Dekomaterial zur Verfügung, das gerne verwendet werden kann, um Bäume zu schmücken. (solange der Vorrat reicht)
- ❖ Zum Schutz des Waldes und dessen Bewohner bitten wir um größtmögliche Sorgfalt beim Anbringen des Dekorationsmaterials und nur Bäume entlang des Weges zu schmücken.
- ❖ Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass offenes Feuer im Wald strengstens verboten ist und dass, das Begehen des Weges auf eigene Gefahr stattfindet.
- ❖ Es würde uns freuen, wenn die geschmückten Bäume bis 8. 1. 2023 wieder abgeschmückt werden.



Kathrin Widmoser



Beate Astner-Prem



## TV D' Mariastona Jahreshauptversammlung

Am 25. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Mariastein im Probelokal in Mariastein statt.

Anwesend waren alle Mitglieder des Trachtenvereins und ihre Ehrenmitglieder sowie unsere Ehrengäste Bgm. Dieter Martinz und der Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes Markus Nachtschatten.

Nach der Begrüßung durch Obmann Peter Osl fand das Totengedenken statt. Dann folgten die Berichte der Kassierin Maria Leitner, der Schriftführerin Petra Osl, unseres Vorplattlers Josef Bramböck und seines Stellvertreters Hannes Langreiter.

Unser Obmann konnte über gelungem Verein sprechen.

Wir waren bei den Verbands- und immer vertreten, wirkten beim Mariastein mit und zeigten unsere Begeisterung für den Volkstanz bei den in umliegenden Gemeinden. hoben wurde unsere großartige Freundschaft.



Johann Gruber wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung wurden einige Mitglieder geehrt:

UTV-Obmann Markus Nachtschatten und Bgm. Dieter Martinz überreichten den Latschenzweig des Landesverbandes in Bronze für 25 aktive Jahre im Verein an Josef Bramböck und Peter Stadler.

Eine besondere Ehrung erhielt Johann Gruber. Ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft des TV Mariastein verliehen.



Der neue Ausschuss - v.l.: Patricia Hargassner, Petra Osl  
Hinten v.l.: Hannes Langreiter, Julia Astner, Johann Gruber, Martin Hartl,

Dieter Martinz übernahm den Vorsitz bei den Wahlen und der neue Ausschuss wurde einstimmig gewählt.

Markus Nachtschatten, Dieter Martinz und Ehrenobmann R. Hermann Huber fanden großzügige Grußworte für unseren Verein mit Dank für die geleistete Arbeit und der Gemeinde.

Am offiziellen Ende der Jahreshauptversammlung ließen wir die Feier in gemütlicher Runde ausklingen.

Petra Osl  
Fotos: TV Mariastein

DEF. 2022

## Tachtenverein D' Schneetoia Ebbs Aktivitäten

Traditionell rücken wir mit den anderen Ebbser Vereinen und Körperschaften am 15. August zum Kirchenpatrozinium aus. Gleichzeitig findet auch die Kräuterbüschelweihe statt. Gemeinsam zog man nach der Aufstellung im Schulpark in die Ebbser Pfarrkirche ein. Im Anschluss an die heilige Messe fand dann noch das alle zwei Jahre veranstaltete Pfarrfest im Schulhof statt. Anfang September folgte unser Grillabend im Schulhof. Dieser Grillabend ist auch immer ein Zeichen des Dankes für alle Mitglieder, die beim Sommernachtsfest und sonstigen Veranstaltungen fleißig gearbeitet haben. Ebenfalls rückten wir im September zum Erntedankfest in unserer Pfarrkirche aus. Unsere Kinder- und Jugendgruppe hatte einen Auftritt beim Herbstfest des Ebbser Wohnheimes. Im Oktober wurden die Trainings für unsere Mannschaften beim Ebbser Asphaltstockschießen gestartet. Wir sind auch auf diversen Social-Media-Kanälen aktiv! Schaut doch mal auf der Instagram-Seite unserer Plattler vorbei ([https://instagram.com/dschneetoia\\_plattler](https://instagram.com/dschneetoia_plattler))



Die Kinder- und Jugendgruppe beim Herbstfest vom Ebbser Wohnheim

Wir sind auch auf diversen Social-Media-Kanälen aktiv! Schaut doch mal auf der Instagram-Seite unserer Plattler vorbei ([https://instagram.com/dschneetoia\\_plattler](https://instagram.com/dschneetoia_plattler))

Über ein Like auf unseren Seiten würden wir uns sehr freuen!

oder auf ihrem Youtube-Kanal (<https://www.youtube.com/channel/UC9b1BZTGOFUN0Qp1VZCj6w>) – dort kannst du einen Teil ihres Repertoires sehen.

Außerdem haben wir noch eine Instagram-Seite des Vereines ([https://www.instagram.com/tv\\_schneetoia\\_ebbs/](https://www.instagram.com/tv_schneetoia_ebbs/)) und auch auf Facebook (<https://de-de.facebook.com/schneetoia/>) sind wir zu finden. Auf beiden Seiten gibt es immer wieder interessante Stories und Fotos – schaut doch mal vorbei.

Über ein Like auf unseren Seiten würden wir uns sehr freuen!

Bruno Hafner  
Foto: TV D'Schneetoia



## Tiroler Bergretter ist nun Heli-Pilot

**DER 27 JAHRE JUNGE BERGRETTNER** Martin Baumgartner aus Ebbs hat es geschafft! Er fliegt nach mehrjähriger Ausbildung jetzt als Hubschrauberpilot Passagiere durch „seinen“ Wilden Kaiser. Hauptsächlich ist er freilich für ein Hubschrauberunternehmen in Deutschland tätig. Dort kontrolliert er zwischen München und Hamburg Pipelines aus der Vogelperspektive. SEITEN 16/17



# Hubschrauberfliegen im eigenen „Wohnzimmer“

Der Kufstein Bergretter Martin Baumgartner (27) wagte die kostenintensive Ausbildung zum Hubschrauberberufspiloten und fliegt jetzt auch durch „seinen“ Wilden Kaiser

**D**ie Entscheidung fiel nach einem längeren Gespräch am Küchentisch. „Mach es!“, forderte Martin Baumgartners Vater Thomas seinen jüngsten, damals 20-jährigen Sohn auf. Gemeint hat er damit, dass der gelernte Maschinenbautechniker aus Ebbs beruflich umsatteln solle – vom Maschinenbautechniker zum Hubschrauberpiloten. Wis send, dass die Ausbildung dafür wohl rund 100.000 Euro verschlingen würde. Mit diesem „Mach es!“ sicherte er Martin gleichzeitig die Finanzierung zu.



Hubschrauberpilot Martin Baumgartner freut sich, dass sein Ziel in Erfüllung ging.

## Als Bergretter Interesse an der Fliegerei bekommen

Bemerkenswert: Die Fliegerei war eigentlich nie ein Kindheitstraum des Ebb-sers, der auch bei der Bergrettung Kufstein aktiv ist. „Von den Rettungseinsätzen her hatte ich Heli-Erfahrung. Der Entschluss, den

seiner Mutter an, dann dem Vater. Die Entscheidung fiel schließlich am besagten Küchentisch.

Im Jänner 2017 begann Martin die Ausbildung an einer Flugschule in Egelsbach in der Nähe von Frankfurt am Main. Nebenbei arbeitete er in seinem angestammten Job in Tirol beim

Beruf des Piloten zu ergreifen, reifte erst langsam“, erzählt der heute 27-Jährige. Sein Job bereitete ihm Freude, nach zahlreichen Flügen bei Bergrettungseinsätzen schaute er sich aber immer wieder Flugvideos an. Der Wunsch nach einem Wechsel in die Fliegerei wuchs. Erst vertraute sich Martin

Unternehmen „Seda Innovations“ weiter und war als Einsatzleiter – in Kufstein aktiv. An sein „erstes“ Mal als „Pilot“ unter der Kontrolle des Fluglehrers am Nebensitz im März 2017 erinnert er sich nach wie vor sehr gut. „Das war doch etwas verkrampt“, lacht der Tiroler.



Hubschrauberfliegen zwischen den Kaiserwänden: Baumgartner zeigte Passagieren die Schönheit des „Koasas“ vom Hubschrauber aus.



Foto: Martin Baumgartner

Es folgte die Funkerausbildung, die Abwicklung von Notfallverfahren wie etwa die Autorotation – Landung des Helis bei Triebwerksausfall – und der Checkflug: „Da saß der Fluglehrer neben mir und forderte verschiedene Manöver.“

Schließlich der große Moment: Soloflug auf dem

Areal der Flugschule! Jetzt war der Ebbser total auf sich alleine gestellt. Die „Übung“ gelang, die Freude darüber fiel riesig aus.

Martin setzte die Ausbildung fort, 2018 konzentrierte er sich auf die Theorie. Er schloss sich der Heli Austria Flight Academy von Roy Knaus an, seit Mai 2019 hat



Foto: Martin Baumgartner

Baumgartner im Cockpit (o.) und im Gespräch mit Redakteur Peter Freiberger (links).

er die Berufspilotenlizenz samt Typerting für die Robinson R44 in der Tasche.

Um Flugstunden zu sammeln, charterte er immer wieder eine Maschine dieses Typs und unternahm Rundflüge für Passagiere. Dabei bildete der Wilde Kaiser, wo der Ebbser fast jeden Stein kennt und schon unzählige

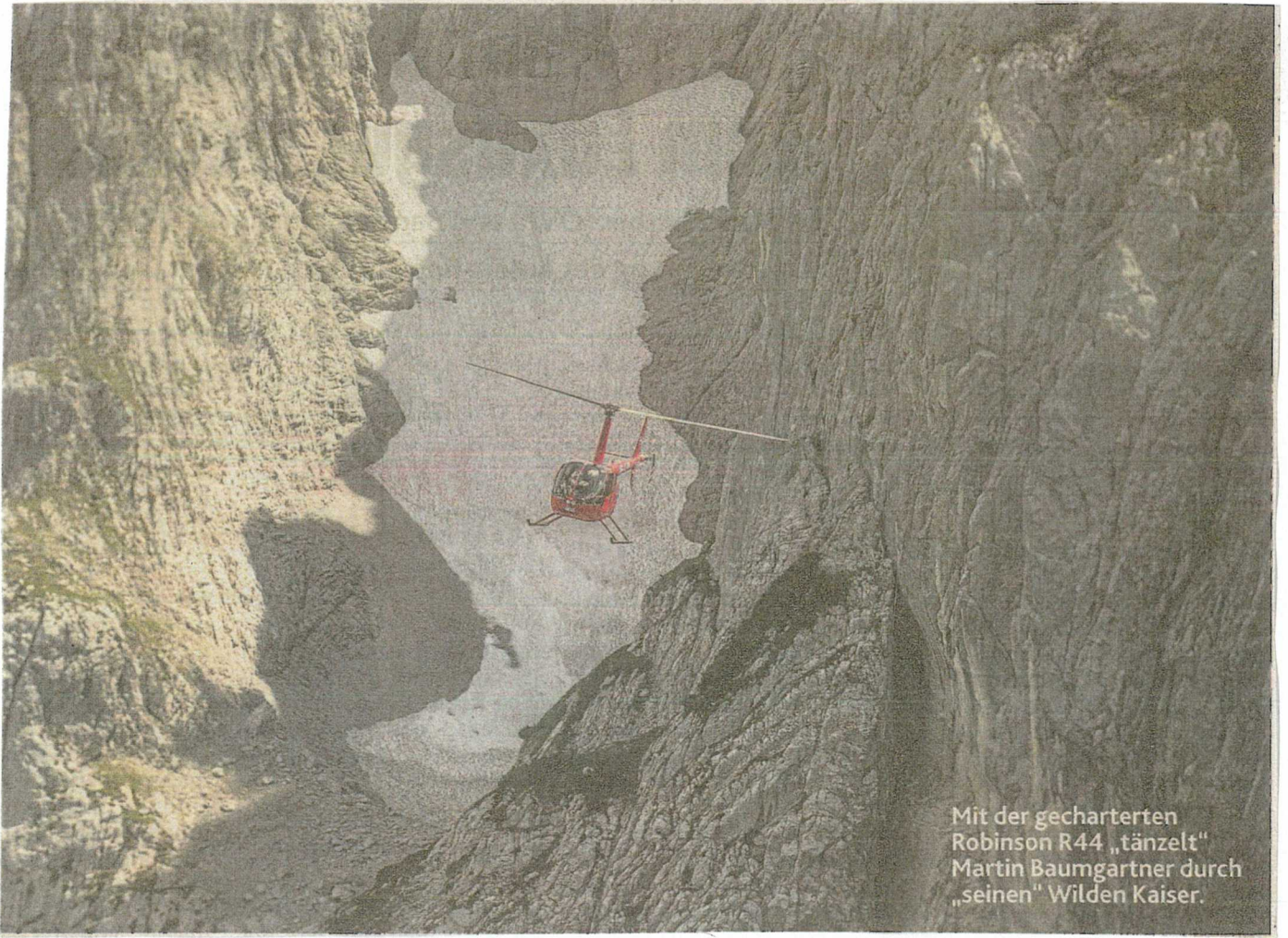
Bergrettungseinsätze leitete, eines der Hauptziele. So konnte er den Fluggästen sein „Wohnzimmer“ aus der Luft präsentieren. Und er selbst genoss diese ungewohnte Perspektive ebenfalls sehr intensiv.

Im August dieses Jahres hat es geklappt: Martin heuerte als Berufspilot bei der AEROHELI International im deutschen Cottbus an. Jetzt fliegt er regelmäßig durch ganz Deutschland, um Pipelines aus der Luft zu kontrollieren.

### Große Freiheit (fast) über den Wolken genießen

Die Rettungsfliegerei sei wohl irgendwann sein Ziel. Vorher will er aber die Lizenz zum Fliegen eines Turbinenhubschraubers erwerben. Und er möchte die Freiheit (fast) über den Wolken genießen – in seinem Traumjob im Cockpit.

Peter Freiberger



Mit der gecharterten Robinson R44 „tänzelt“ Martin Baumgartner durch „seinen“ Wilden Kaiser.



Foto: thomas@laurk.at

## Kurzmeldungen

### Arbeiter stürzte vom Dach

**Ebbs** – Bei Arbeiten auf einem Hausdach in Ebbs stürzte ein 19-Jähriger gestern gegen 8.15 Uhr rund drei Meter in die Tiefe. Er schlug auf dem darunter liegenden Balkon auf und verletzte sich dabei unbestimmten Grades. Mit einer Feuerwehr-Drehleiter wurde der Verletzte geborgen und anschließend per Hubschrauber ins Kufsteiner Krankenhaus gebracht. (TT)



Der Verletzte wurde mit dem Heli ins Spital gebracht.

Foto: zoom.tirol

~~BEZIRKSBLÄTTER 7/8. DEZ. 2022~~

TT 13. DEZ. 2022



Helmut Neururer (3. v. l.) konnte als Erster die Schlüssel für betreutes Wohnen aus den Händen von Bürgermeister Josef Ritzer (l.), GV Andrea Treffer und GF Walter Soier (Wohnungseigentum) entgegennehmen. Foto: Osterauer

## Platz für Senioren und Verwaltung

**Ebbs** – Rund ums Bauen rührt sich derzeit in Ebbs einiges. Nach zwei Jahren konnte kürzlich der Neubau für betreutes Wohnen abgeschlossen und die Schlüssel für die Räume übergeben werden, kurz danach fand der Spatenstich zum neuen Gemeindezentrum statt. Durch das fertig gestellte Gebäude der WE stehen 36 barrierefrei ausgeführte Mietwohnungen, in welchen betagte Bürger und drei Jungfamilien aus den Mitgliedergemeinden des Gemeindeverband Altenheim Ebbs ein neues Zuhause finden. Ergänzend erhalten der Sozialsprengel und die Lebenshilfe Tirol neue Räumlichkeiten. Die direkte Nähe zum bestehenden Sozialzentrum ermöglicht sinnvolle Synergien für den Betrieb beider Häuser. Die

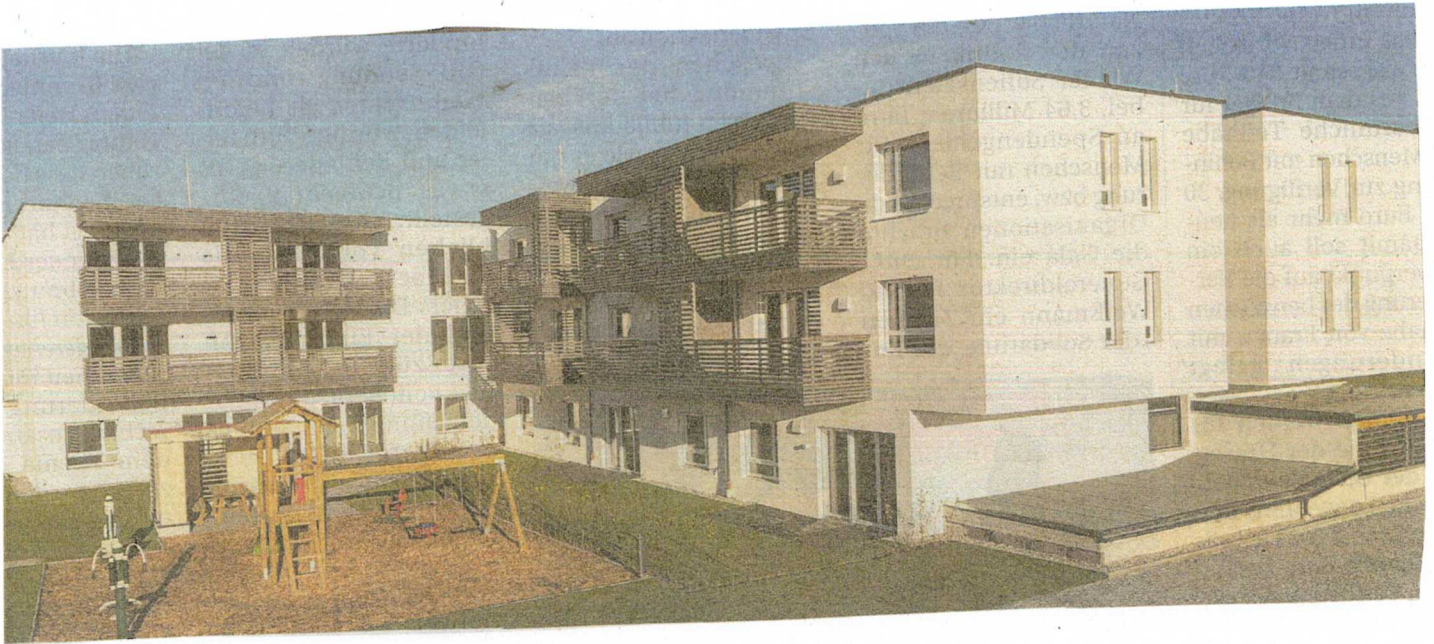
Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. 6,5 Mio. Euro.

Teurer wird das zweite Projekt, wobei hier die Kommune die Teuerungswelle voll erwischt: Die Schätzungen für das neue Gemeindezentrum lagen im Februar noch bei 11,2 Millionen Euro, nach derzeitigem Stand dürfte es aber an die 13,5 Millionen Euro kosten. Dafür bekommt die Kaisergemeinde aber auch ein modernes neues Gemeindeamt, samt einer Tiefgarage mit 35 Pkw-Abstellplätzen. Zudem wird das alte Gemeindeamt abgerissen und das ursprüngliche Schulhaus von 1910 revitalisiert. Hier werden die Bibliothek, die Chronik, ein Mehrzwecksaal und Jugendräume Platz finden. Gewissermaßen das i-Tüpfelchen darauf ist eine Dorfplatzgestaltung. (TT, wo)

~~BEZIRKSBLÄTTER 7/8. DEZ. 2022~~

TT 14. DEZ. 2022

TT 4. DEZ 2022



wohnungseigentum



## Betreut Wohnen in Ebbs.

Das von der WE vor 9 Jahren errichtete Sozialzentrum wurde dem vorhandenen Bedarf entsprechend umstrukturiert, sodass in unmittelbarer Nachbarschaft auf einem Grundstück der Gemeinde ein Neubau für Betreutes und Betreubares Wohnen entstand. Errichtet wurden 36 Wohneinheiten für betagte Bürger, die entsprechend der jeweiligen Betreuungsnotwendigkeit ein neues Daheim finden. Weiters entstanden Räumlichkeiten für den Sozialsprengel sowie drei Wohneinheiten für die Lebenshilfe Tirol. Die direkte Nähe zum bestehenden Sozialzentrum ermöglicht sinnvolle Synergien für den Betrieb beider Häuser.

Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. 6,5 Mio. Euro, die Tiroler Wohnbauförderung unterstützte das Projekt mit dem Höchstsatz bzw. einem Darlehen in der Höhe von 2,7 Mio. Euro sowie einem garantierten Annuitätenzuschuss. Die Fertigstellung und Übergabe erfolgt termingerecht am 30. November 2022, die WE dankt allen am Projekt Beteiligten sehr herzlich, insbesondere der Gemeinde Ebbs.



## Bei Dacharbeiten ausgerutscht

Arbeiter (19) stürzt in Ebbs vom Dach und landet auf einem Balkon – verletzt.

EBBS. Ein 19-jähriger Slowake war am Dienstag, den 13. Dezember, damit beschäftigt, Arbeiten am Flachdach eines Wohnhauses in Ebbs durchzuführen. Gegen 8:15 Uhr rutschte der junge Mann jedoch aus und stürzte in die Tiefe. Der Arbeiter fiel aus einer Höhe von rund drei Metern auf einen darunter liegenden Balkon.

### Mit Hubschrauber ins BKH

Beim Sturz wurde der 19-jährige unbestimmten Grades verletzt und musste von der Freiwilligen Feuerwehr Walchsee per Drehleiter geborgen werden.

Der 19-Jährige wurde im Anschluss mit dem Rettungshubschrauber in das Bezirkskrankenhaus Kufstein geflogen.



Die FF Walchsee rückte mit der Drehleiter an.

Foto: ZOOM.Tirol



### 50 und 60 Jahre Ehe: Ebbs ehrt Jubelpaare

EBBS. Die Gemeinde Ebbs konnte bei einer kürzlich abgehaltenen Jubiläumsfeier neun Paare ehren, die seit 50 oder 60 Jahren verheiratet sind. Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer überreichte bei dieser Feier die Jubiläumsgabe des Landes Tirol, während Bürgermeister Josef Ritzer den Paaren seine herzlichsten Glückwünsche aussprach.

Foto: Gemeinde Ebbs/Exenberger



**Die Jubelpaare** mit Bgm. Josef Ritzer sowie BH Christoph Platzgummer.

Foto: Gemeinde Ebbs/Exenberger

## 50 und 60 Jahre Ehe - Ebbs ehrt Jubelpaare

Bei der kürzlich ausgetragenen Jubiläumsfeier der Gemeinde Ebbs konnten neun Paare geehrt werden, die seit 50 oder 60 Jahren verheiratet sind. Bezirkshauptmann HR Dr. iur. Christoph Platzgummer überreichte bei dieser Feier die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bgm. ÖKR Josef Ritzer sprach den Paaren seine herzlichsten Glückwünsche aus. Katharina und Josef

Hechenblaickner, Ludmilla und Georg Kruckenhauser, Maria und Georg Taxerer, Rosa und Andreas Kronbichler, Christine und Balthasar Gugglberger, Sieglinde und Sebastian Steger sowie Emma und Peter Moser gehen seit 50 Jahren gemeinsam durchs Leben. Helga Elisabeth und Friedrich Herbert Karl, aber auch Irmgard und Helmuth Huber seit 60 Jahren.

## Mit 107 km/h durchs Ortsgebiet

**Ebbs** – Als die Polizei in Ebbs gestern Nachmittag eine Geschwindigkeitskontrolle durchführte, ging ihr ein Raser ins Netz. Mit 107 Stundenkilometern fuhr ein 35-Jähriger durchs Ortsgebiet. Der rumänische Staatsbürger wird nun bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein angezeigt. (TT)

TT 21. DEZ. 2022

# Lehrlinge des Bezirks Kufstein zeigen groß auf

TyrolSkills 2022 – Erfolgreiche Abschlussfeier des Landeslehrlingswettbewerbs im Bezirk Kufstein

**D**ie Lehrlinge standen am 24. November in der Wirtschaftskammer Kufstein im Mittelpunkt. Im Rahmen einer Abendveranstaltung wurden knapp 50 Lehrlinge des Bezirks für ihre herausragende Leistung bei den diesjährigen TyrolSkills ausgezeichnet. Unter den Preisträgern konnten sogar zwei zweifache Landes-siege bejubelt werden – tirolweit eine Seltenheit.

Es war der feierliche Abschluss einer ganzen Reihe an Lehrlingswettbewerben. Auch heuer hatte die Wirtschaftskammer die Lehrlinge wieder eingeladen, an den TyrolSkills teilzunehmen und sich mit anderen Lehrlingen ihrer Berufssparte zu messen. Ende November wurden nun die Besten jeder Berufsgruppe feierlich für ihre Leistungen geehrt. Unter den insgesamt knapp 50 Ausgezeichneten befanden sich mit Julia Pfluger (Lehrberuf Pharmatechnologie) und Julian Jirka (Lehrberuf Rauchfangkehrer) zwei zweifache Landessieger. Eine Auszeichnung, die 2022 tirolweit nur vier Jugendliche erzielten. Auch Bastian Ostermann (Lehrberuf Karosseriebau-

technik) wurde als Landessieger geehrt. Zudem konnte er sich ebenso auf Bundesebene behaupten und wurde in seinem Lehrberuf Bundessieger. Begeistert zeigte sich Bezirksstellenobmann Manfred Hautz, zum einen ob der erbrachten Leistungen zum anderen über die Veranstaltung selbst: „Die TyrolSkills sind eine wichtige und großartige Bühne für das Handwerk. Es zeigt einmal mehr, auf welchem hohem Niveau wir unsere Lehrlinge ausbilden. Wir zählen in der Lehrlingsausbildung weltweit zu den Besten. Ein Punkt, der immer mehr in der Bevölkerung ankommt und entsprechend wertgeschätzt wird. Die

Lehre ist wieder anerkannt, wird wieder als wertvolle Ausbildung gesehen, die Türen in ein erfolgreiches Berufsleben öffnet.“ Eine Anerkennung, die sich auch in den aktuellen Zahlen widerspiegelt. Derzeit sind allein im Bezirk Kufstein 1.600 Lehrlinge in der Ausbildung, Tendenz steigend. Preisträger, Eltern, Lehrlingsausbildende, Unternehmer sowie etliche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft erlebten eine kurzweilige Veranstaltung, durch die Kufsteins WK Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Robert Moser und WK-Mitarbeiterin Bettina Stark führten. Für Robert Moser weckte der Abend Erinnerun-

gen, auch er erzielte als Lehrling einst eine Auszeichnung im Lehrlingswettbewerb. Und, wie eine kurze Umfrage unter den Anwesenden zeigte, war er nicht allein. Sowohl unter den Eltern, als auch unter den Lehrlingsausbildnern sowie Unternehmern fanden sich etliche einstige Preisträger. Im Anschluss an den offiziellen Part des Events erwartete die Jugendlichen noch eine Tombola. Über 15 Preise – vom iPad bis hin zu Reise- sowie Einkaufsgutscheinen – wurden unter den ausgezeichneten Lehrlingen verlost, bevor der Abend bei einem gemütlichen Buffet ausklang. - Anzeige -



**Julian Jirka**, Lehrberuf Rauchfangkehrer vom Lehrbetrieb Erwin Jirka mit den Gratulanten.



**Ausgezeichnete Lehrlinge:** Die Landessieger des Lehrlingswettbewerbes 2022 **Fotos: GMedia eU**



**Julia Pfluger**, Lehrberuf Pharmatechnologie, Lehrbetrieb Sandoz GmbH mit den Gratulanten.

KUFTSTEINBLICK

7. DEZ. 2022

# Neues Zentrum für Betreutes und

## Betreubares Wohnen in Ebbs eröffnet



Am Ebbsbachweg wurden 36 Wohneinheiten für Betreutes und Betreubares Wohnen übergeben. Fotos: Wundara

Ebbs, Niederndorf, Erl, Niederndorferberg, Rettenschöss und Walchsee) ist auch Platz für eine Büroeinheit des Sozialsprengels inkl. Impulsraum, dazu wurden drei Einheiten für die Lebenshilfe und drei Starterwohnungen eingeplant. Die freiwerdenden Flächen im Sozialzentrum werden für weitere Pflegeheimplätze umgebaut. „Wir haben im Endausbau 112 Pflegebetten, fast 30 Plätze für Betreutes- und 15 Plätze für Betreubares Wohnungen, Star-

terwohnungen und eine Arztpraxis. Es ist der Stützpunkt für unseren Sozial- und Gesundheitssprengel, der die komplette mobile Pflege in der Region managt. Das ist ein soziales Kompetenzzentrum, das seinesgleichen sucht“, freut sich Bgm. ÖkR Josef Ritzer. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. € 6,5 Mio., die Tiroler Wohnbauförderung unterstützte das Projekt mit einem Darlehen in der Höhe von € 2,7 Mio.

Im Jahr 2014 errichtete die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum in Ebbs, ein Sozialzentrum mit 15 Pflegebetten und 17 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde dieses Projekt nun adaptiert und erweitert. In einem benachbarten Neubau - ebenfalls durchgeführt von der Wohnungseigentum - wurden für den Altenheimverband Ebbs 36 Wohneinheiten für Betreutes und Betreubares Wohnen geschaffen und vergangenen Mittwoch, 30. November,

bereits übergeben. Die Wohnungen weisen eine Nutzfläche zwischen 42 m<sup>2</sup> und 76 m<sup>2</sup> auf und sind barrierefrei ausgeführt. Die direkte Nähe zum bestehenden Sozialzentrum ermöglicht sinnvolle Synergien für den Betrieb beider Häuser. Der L-förmige Baukörper besteht aus drei Wohnebenen und bildet nach Südwesten hin einen sonnigen Hofbereich, der einen zusätzlichen Erholungs- und Begegnungsbereich bildet. Neben Betreutes/Betreubares Wohnen für Bürger aus dem Altenheimverband (Gemeinden



Übergabe der neuen Wohneinheiten durch Bgm. Josef Ritzer (li.), Wohnbaulandesrat Georg Dornauer (2. v. l.) sowie Wohnungseigentum-GF Walter Soier (re.)

# Gemeinde Ebbs steigt aus Angebot für Schlepplift aus

Nach zwei Jahren Planung setzt der Gemeinderat einen Schlusspunkt. Wie es mit dem Lift auf der Aschingeralm weitergeht, ist offen.

Von Wolfgang Otter

**Ebbs** – Man habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber letztlich „haben wir uns nicht getraut“, sagt Bürgermeister Josef Ritzer aus Ebbs. Damit sind die Bemühungen der Kaisergemeinde, den Schlepplift auf der Aschingeralm selbst zu betreiben, gescheitert. „Wir werden das Angebot vom bisherigen Besitzer und Betreiber, den Lift zu übernehmen, nicht annehmen“, teilt der Gemeindechef mit.

Der bei den Familien und dem Wintersportclub Ebbs sehr beliebte Lift war bis zu seiner Schließung ein Teil der Freizeitpark Zahmer Kaiser GmbH & Co. KG. Dazu gehört unter anderem auch der Sessellift in Durchholzen/Walchsee.

Die Gemeinde hätte den Lift generalsanieren und eine Beschneiungsanlage bauen müssen. Die Gesamtkosten hätten bei rund fünf Millionen Euro (auf Basis 2019/20) gelegen, der Gemeindeanteil bei 2,5 bis drei Millionen Euro, der Rest wäre von der Gesellschaft aufgebracht



Der Schlepplift auf der Aschingeralm in Ebbs war besonders bei Familien beliebt. Derzeit steht er still.

Foto: Hans Osterauer

worden. Der große Brocken dabei, so Ritzer, wäre die Beschneiungsanlage gewesen. Dafür hätte auf einem kommunalen Grundstück ein Speicherteich errichtet werden müssen.

„Wir haben das Projekt in den vergangenen zwei Jahren sehr intensiv beraten und uns an den Kosten für die Vorprüfungen beteiligt“, sagt Ritzer. Das Familienskigebiet Aschingeralm liegt uns sehr am Herzen, aber es muss wirtschaftlich darstellbar sein.“ Es

gab mehrere Unsicherheitsfaktoren, die den Einstieg der Gemeinde verhinderten. Da wäre zuerst die Förderung für Kleinstskigebiete vom Land Tirol. „Die läuft heuer aus. Und wir haben keine Zusage des Landes dafür bekommen“, fügt Ritzer an. Offen blieb auch, ob die neue Landesregierung diese Förderung wieder auflegt. Dabei wäre es immerhin um knapp 1,5 Mio. Euro gegangen, ausbezahlt in drei Tranchen zu je 500.000 Euro. Nächster Unsicher-

heitsfaktor: die Seehöhe des Schleppliftes von 900 Metern bis 1110 Meter. „Da sagt jeder Fachmann, das ist ein Grenzbereich für künftige Wintertätigkeiten. Obwohl die Nordlage wiederum gut gewesen wäre.“

Für den Wintersportclub ist die Entscheidung wenig erfreulich. Für die bis zu 50 aktiven jungen und älteren Rennsportler sowie deren Eltern heißt das in Bus und Pkw steigen und auf andere Skigebiete ausweichen, wie Sektionsleiter Reinhard Glonner und Georg Ritzer, Obmann des 400 Mitglieder zählenden Vereins, erzählen.

Auch ihm liege das Skigebiet auf der Aschingeralm am Herzen, sagt Bürgermeister Ritzer. Daher könnte er sich vorstellen, dass die Gemeinde den Lift mit einem Betriebskostenzuschuss unterstützt. Das ist vorhersehbar und „kalkulierbar“, erklärt Ritzer.

Ob es dazu kommt, lässt der Geschäftsführer der Gesellschaft, Josef Kurz, offen. Sobald die Entwicklung abgeschlossen sei, werde man das Projekt bekannt gegeben, teilte Kurz mit.

■ Am Schauplatz

## Spatenstich für neues Gemeindehaus in Ebbs



**Gemeinschaftlicher Spatenstich** für das neue Gemeindehaus in Ebbs. Foto: Pierzinger

Seit Montag, 28. November, wird gebaut, am Freitag, 2. Dezember fand der offizielle Spatenstich zum neuen Gemeindehaus in Ebbs statt. Im Mai 2023 soll der Rohbau fertiggestellt sein, ein Jahr später ins neue Gemeindehaus umgezogen werden. Dann wird auch das

bestehende Gemeindehaus revitalisiert und ein neuer Marktplatz entstehen. Geplante Fertigstellung für das Gesamtprojekt ist 2025, die Kosten wurden mit € 13,5 Mio. bereits überschritten, da die Materialkosten seit Planungsbeginn stark gestiegen sind.

## Herbstkonferenz des Bauernbundes

Im bestens gefüllten Gemeindsaal in Langkampfen diskutierten kürzlich über 100 Bauern und Jungbauern im Rahmen der Herbstkonferenz Kufstein bis in die späten Abendstunden mit Bauernbundobmann LHStv. Josef Geisler und LK-Präsident NR Josef Hechenberger. Die Herausforderungen für die Landwirtschaft sind vielfältig. Bezirksbauernobmann LA Michael Jäger: „Die Zeiten haben sich geändert. Steigende Betriebsmittelkosten und der Klimawandel stellen unsere Bauern vor noch

nie da gewesene Herausforderungen. Die Auswirkungen der weltweiten politischen Entwicklungen schlagen sich direkt auf die Wertschöpfungskette. Unser Ziel muss es sein, die Selbstversorgung im eigenen Land sicherzustellen“, so Jäger. Er sprach auch den Fachkräftemangel im landwirtschaftlichen Umfeld an: „Wir haben in Tirol einen der besten Bildungsstandorte, den man sich wünschen kann. Jetzt liegt es auch an uns, diese Standorte zu füllen und jungen Menschen diese Ausbildungsstand-



**V. l.:** LK-Präsident NR Josef Hechenberger, Bezirksobmann der JB/LJ Andreas Kronbichler, Bezirksbauernobmann LA Michael Jäger, Bezirksbäuerin Christine Lintner, Bezirksobfrau der JB/LJ Bettina Mayr, Bauernbundobmann LH-Stv. Josef Geisler, Forum Land Bezirksobfrau Christine Schmid und Bauernbunddirektor Dr. Peter Raggl Foto: Tiroler Bauernbund

KUFTSTEINBLICK 7. DEZ. 2022

## Krippenausstellung in Ebbs

Der Krippenverein Untere Schranne, stellt in der Mehrzweckhalle in Ebbs die Krippen der letzten drei Kursjahre aus. Am 8. Dezember, um 11 Uhr, findet die feierliche Eröffnung der Ausstellung mit Segnung der Krippen statt.

Die Ausstellungszeiten sind Donnerstag, 8. Dezember, von 11 bis 19 Uhr, Freitag, 9. Dezember, von 13 bis 20 Uhr,

Samstag, 10. Dezember, von 10 bis 20 Uhr und Sonntag, 11. Dezember, von 10 bis 17 Uhr.

Foto: Krippenverein





Landesmusikschule Untere Schranne:

## Herbst- und Weihnachtskonzert



Das Weihnachtskonzert der Streicherklasse von Maria Wieser am 3. Dezember in Walchsee war ein voller Erfolg. Das Streichorchester und die verschiedenen Ensembles brachten die vielen Besucher mit dem dargebotenen Programm in weihnachtliche und besinnliche Stimmung, so wie man es sich zu dieser Zeit im Jahr nur wünschen kann.

Herzlichen Dank allen Musikerinnen und Musikern und der Organisatorin Musikpädagogin Maria Wieser für diese

schöne Konzertstunde. Ein großes „Dankeschön“ auch an den Förderverein, der diese Veranstaltung so toll unterstützt hat.

Mit dem Herbstkonzert am 18. November 2022 in der Musikschule Ebbs starteten die Musikschüler und Musikpädagogen der Landesmusikschule Untere Schranne in den Veranstaltungsreigen des neuen Schuljahres. Ein buntes Programm wurde zum Besten gegeben, die Musikerinnen

und Musiker begeisterten das zahlreiche Publikum und somit war ein rundum gelungener Abend garantiert.

Das große **Adventkonzert in der Pfarrkirche Niederndorf am Donnerstag 15.12.2022 um 18:00 Uhr** fand nach Redaktionsschluss statt. Das traditionelle Semesterkonzert geht dann am 08. Februar 2023 in der Mehrzwecksaal in Walchsee über die Bühne.

-red-



Ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert bot die Streicherklasse in Walchsee



Die mitwirkenden Musikschüler beim ersten Konzert des Schuljahres in Ebbs

Fotos: LMS Untere Schranne

# Start für das neue

Neues Gemeindezentrum entsteht in Ebbs, aber auch Sanierung des alten Amtes und Dorfplatzgestaltung geplant.

BARBARA FLUCKINGER

EBBS. Der Startschuss ist gefallen: Die Gemeinde Ebbs setzt beim Gemeindeamt ein besonderes Projekt um und errichtet ein neues Gemeindezentrum inklusive Tiefgarage. Teile des alten Gemeindeamtes werden dabei abgetragen und das ursprüngliche Schulhaus von 1910 revitalisiert. Der offizielle Spatenstich zum Mega-Projekt in der Gemeinde fiel am Freitag, den 2. Dezember. In den kommenden Monaten wird beim „alten“ Gemeindeamt ein neues Gemeindezentrum entstehen. Im Anschluss erfolgt die Sanierung des Bestandsgebäudes



Bürgermeister Josef Ritzer (5.v.l.) setzt gemeinsam mit den Projektbeteiligten in Ebbs den Spatenstich für ein neues Gemeindezentrum. Foto: Fluckinger

bzw. alten Gemeindeamtes. Aber auch eine Dorfplatzgestaltung ist geplant. Der künftige Dorf- bzw. Marktplatz soll dann von einem Gebäude-Ensemble mit Kindergarten, neuem Gemeindeamt und dem alten Schulhaus der Gemeinde umringt sein. Bauherr ist die Gemeinde Ebbs.

#### Neuer Platz fürs Amt

Im neuen Gemeindezentrum werden Meldeamt, Bürgerser-

vice, Gemeindesaal und weitere Gemeinde-Räumlichkeiten Platz finden. Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage mit 98 Modulen für nachhaltige Energie sorgen. „Wir wünschen uns ein neues Gemeindehaus für Ebbs, das den Auftrag, den ein Gemeindehaus hat, erfüllt“, erklärte Bürgermeister Josef Ritzer beim offiziellen Spatenstich. Neben dem Bau des Gemeindezentrums und der Gemeindeamt-Sa-

## „Zentrum“

nierung ist auch eine Tiefgarage vorgesehen, die an die bestehende Tiefgarage des Kindergartens anschließt und dann bis zum Anschluss an den alten Keller des Schulhauses von 1910 verläuft. Es sollen dort 35 PKW-Stellplätze und drei behindertengerechte Stellplätze entstehen. Das derzeitige Gemeindeamt wird dann abgetragen und damit wieder so groß sein wie das ursprüngliche Schulhaus. Ein neues Stiegenhaus führt dann unter anderem hin zu den Jugendräumen, WC-Anlagen, Räumen für den Chronisten im Erdgeschoss sowie zur Bibliothek im ersten Obergeschoss und einem Mehrzweckraum im Dachgeschoss. Der Geist des alten Gemeindehauses soll damit wieder revitalisiert werden, betonte Ritzer.

#### Kosten und Zeitplan

Das Thema der Kosten sei aktuell kein einfaches, betonte Ritzer

weiter. Im Februar 2022 lag die Schätzung für die Errichtungskosten des Projektes noch bei 11,2 Millionen Euro. Die Kosten liegen aber laut heutigem Stand bei 13,5 Millionen Euro.

Der Rohbau für die Bauphase 1 soll im Mai 2023 fertig werden, ein Jahr später – im Frühling 2024 – soll dann die Übersiedelung der Gemeinde stattfinden, sodass das „alte“ Gebäude saniert werden kann.

#### VIDEO

Mehr dazu und ein Video finden Sie auf [meinbezirk.at/kufstein/](https://meinbezirk.at/kufstein/)



BEZIRKSBLÄTTER  
14./15. DEZ. 2022